



# Anzeiger

der

## Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

---

Band VI, Nr. 4

Ausgegeben am 1. November

1962

---

### Prodromus einer „Avifauna Bayerns“

Von Walter Wüst, München

Seit Jahrzehnten sammelt, sichtet und bearbeitet der Verfasser, unterstützt von einer großen, immer noch weiter wachsenden Zahl von Helfern, das Material zu einer „Avifauna Bayerns“. Mehrmals war der Zeitpunkt ihrer Herausgabe greifbar nahe, große Teile der Arbeit lagen druckfertig vor. Dienstliche Belastung, enttäuschende personalpolitische Entscheidungen und vordringliche anderweitige Aufgaben verhinderten aber den Abschluß des Manuskripts. Inzwischen stiegen entsprechend dem Fortschritt der ökologischen Avifaunistik die berechtigten Ansprüche an Niveau und Ausstattung einer modernen Publikation solcher Art. Die vorhandenen Niederschriften bedürfen daher zeitraubender Umarbeitung und zahlreicher Ergänzungen, auch durch Verbreitungskarten, Diagramme usw. Auf Zureden meiner Freunde entschloß ich mich deshalb, einen auf das allerwichtigste beschränkten Vorläufer der „Avifauna Bayerns“ zu verfassen, den ich hiermit der Öffentlichkeit übergebe, eine auf ein Mindestmaß von Angaben kondensierte „Avifauna Bayerns“. Der Verfasser hofft damit, der Feldornithologie im süddeutschen Raum neuen Auftrieb zu geben, vor allem dadurch, daß die klaffenden Lücken unseres Wissens aufgezeigt werden. Andererseits möchte der „Prodromus“ eine Zeitlang einheimischen und zugereisten Vogelbeobachtern als brauchbarer Führer erste Orientierung ermöglichen. Schließlich soll er Fachgenossen den gegenwärtigen Stand bayerischer Avifaunistik aufzeigen und die Grundlagen zu tiergeographischen Vergleichen mit den z. T. hervorragend erforschten Nachbarländern liefern. Ich verweise nur auf die entsprechende Literatur Österreichs (BAUER, v. ROKITANSKY 1951), der Schweiz (CORTI u. a.), Frankreichs (MAYAUD 1952), Hessens (GEBHARDT, SUNKEL 1954), Sachsens (HEYDER 1952) und der Tschechoslowakei (KUX, SVOBODA und HUDEC 1955). In der systema-

tischen Anordnung folgte ich aus technischen Gründen streng PETERSONS „Die Vögel Europas“, also im wesentlichen WETMORE (1951). In der Klassifizierung und Nomenklatur der Singvögel hielt ich es öfters mit VAURIE (1959), der bekanntlich die geographischen Rassen stärker zusammenfaßte, die Familien mehr aufsplitterte als es manche Zeitgenossen für richtig erachteten. Die Bibliographie zur „Avifauna Bayerns“ würde einen eigenen Band füllen. Im „Prodromus“ kann sie selbstverständlich keinen Raum finden.

Ordnung: **Gaviiformes**, Seetaucher

Familie: **GAVIIDAE**, Seetaucher

Gattung: **Gavia** J. R. Forster, Seetaucher

1. *Gavia arctica* (Linnaeus), Prachtttaucher, Polartaucher

*Gavia arctica arctica* (Linnaeus). Regelmäßiger Wintergast von Oktober bis Januar, vor allem in Südbayern, fehlt im Juni und Juli. Maximale Ansammlung 29 Ex. im November.

2. *Gavia immer* (Brünnich), Eistaucher. Ganz unregelmäßiger einzelner Wintergast von November bis Januar. Aus diesem Jahrhundert liegen bis jetzt nur vier Daten vor.

3. *Gavia adamsii* (Gray), Gelbschnabeleistaucher. 2 Nachweise: Nürnberg Dezember 1886 (KATTINGER) und Altheimer Stausee bei Landshut November 1957 bis Januar 1958 (RATHMAYER).

4. *Gavia stellata* (Pontoppidan), Sterntaucher, Nordseetaucher. Weniger zahlreich (bis 4 Exemplare) und etwas unregelmäßiger als *arctica* Wintergast, hauptsächlich im November und Dezember und mehr in Süd- als in Nordbayern. Fehlt im Juli und August.

Ordnung: **Podicipediformes**, Lappentaucher, Steiße

Familie: **PODICIPEDIDAE**, Lappentaucher, Steiße

Gattung: **Podiceps** Latham, Lappentaucher, Steiße

5. *Podiceps cristatus* (Linnaeus), Haubentaucher

*Podiceps cristatus cristatus* (Linnaeus). Verbreiteter, zahlreicher Brutvogel, der als solcher nur dem größten Teil Unterfrankens fehlt. Teils zieher, Winterflüchter und Jahresvogel. Maximale Ansammlungen im Juli 300 ad. Ex. (Ismaninger Teichgebiet), im Februar 235 Ex. (Tegernsee).

6. *Podiceps griseigena* (Boddaert), Rothalstaucher

*Podiceps griseigena griseigena* (Boddaert). Brutete, wenn überhaupt, dann nur ausnahmsweise bei uns. Nicht ganz regelmäßiger Gast zu allen Jahreszeiten, höchstens 9 Exemplare an einem Platz.

7. *Podiceps auritus* (Linnaeus), Ohrentaucher. Fast regelmäßiger, wahrscheinlich jährlicher Wintergast, vorwiegend im November bis Januar, doch in allen anderen Monaten ebenfalls festgestellt, maximal nur 5 oder 6 Ex. beisammen.

8. *Podiceps nigricollis* (C. L. Brehm), Schwarzhals taucher

*Podiceps nigricollis nigricollis* (C. L. Brehm). Seit Anfang des Jahrhunderts Brutvogel in Nord- und Südbayern in Kolonien von höchstens 150 Paaren, Verbreitung aber immer noch lückenhaft, Dichte schwankend. Im Winter selten. Größte Ansammlung 550 bis 600 Ex. im August.

9. *Podiceps ruficollis* (Pallas), Zwergtaucher

*Podiceps ruficollis ruficollis* (Pallas). Verbreitetste Art der Gattung. Brut- und Jahresvogel. Massenansammlungen können im September 1000 Individuen erreichen.

Ordnung: **Procellariiformes**, Sturmvogelartige

Familie: **DIOMEDEIDAE**, Albatros

Gattung: **Diomedea** Linnaeus, Albatros

10. *Diomedea exulans* Linnaeus, Kapschaf. Ein Exemplar am Ammerseesüdende gefunden (MERCK-BUCHBERG 1912).

Familie: **HYDROBATIDAE**, Sturmschwalben

Gattung: **Oceanodroma** Reichenbach, Wellenläufer

11. *Oceanodroma leucorhoa* (Vieillot), Wellenläufer

*Oceanodroma leucorhoa leucorhoa* (Vieillot). 3 Daten: Metten um 1868, Donauwörth 1912 und Garmisch Anfang November 1952.

Gattung: **Hydrobates** Boie, Sturmschwalbe

12. *Hydrobates pelagicus* (Linnaeus), Sturmschwalbe

a) *Hydrobates pelagicus pelagicus* (Linnaeus)

b) *Hydrobates pelagicus melitensis* (Schembri)

Beide Rassen als Irrgäste nachgewiesen. Etwa 10 Vorkommen der Art vom September und Dezember bekannt, zuletzt Ende September 1952 Invasion der Form *melitensis*.

Familie: **PROCELLARIIDAE**, Sturmtaucher

Gattung: **Puffinus** Brisson, Sturmtaucher

13. *Puffinus puffinus* (Brünnich), Schwarzschnabelsturm taucher

*Puffinus puffinus puffinus* (Brünnich). Ein nach Art und Rasse sicher bestimmtes Exemplar bei Coburg am 2. September 1876 noch lebend gefunden. Unsicher 1 Ex. 1834 bei Karlstadt am Main.

14. *Puffinus griseus* (Gmelin), Dunkler Sturmtaucher. Einmaliger Irrgast am Inn bei Oberaudorf am 17. Oktober 1959.

Ordnung: **Pelecaniformes (= Steganopodes)**, Ruderfüßler

Familie: **PELECANIDAE**, Pelikane

Gattung: **Pelecanus** Linnaeus, Pelikan

15. *Pelecanus onocrotalus* Linnaeus, Rosapelikan. 14 Pelikanvorkommen zwischen Mitte März und Ende Dezember; 1768 bei Lindau am Bodensee 130 Exemplare. Daß auch der Kraußkopfpelikan, *Pelecanus crispus* Bruch, in Bayern vorkam, ist demnach wahrscheinlich. Ausdrückliche Artangaben fehlen in der Literatur fast stets.

Familie: **SULIDAE**, Tölpel

Gattung: **Sula** Brisson, Tölpel

16. *Sula bassana* (Linnaeus), Baßtölpel. Einmaliger Irrgast: 1 Ex. am 12. Februar 1929 an der Wertach zwischen Weicht und Stockheim (LAUBMANN).

Gattung: **Phalacrocorax** Brisson, Scharbe

17. *Phalacrocorax carbo* (Linnaeus), Kormoran

*Phalacrocorax carbo sinensis* (Shaw et Nodder). Regelmäßiger Gast in allen Monaten des Jahres, besonders März/April und September bis November. Maximum mindestens 62 Exemplare am 4. November 1956 im Ismaninger Teichgebiet.

18. *Phalacrocorax pygmaeus* (Pallas), Zwergscharbe. Einzelner Irrgast in den Jahren 1856, 1907 (?) und 1933. Ende der 1950er Jahre Invasionen von Trupps mit maximal 12 Exemplaren. Fehlt im Juni.

Ordnung: **Ciconiiformes (= Gressores)**, Schreitvögel

Familie: **ARDEIDAE**, Reiher und Rohrdommeln

Gattung: **Ardea** Linnaeus, Reiher

19. *Ardea cinerea* Linnaeus, Graureiher, Fischreiher

*Ardea cinerea cinerea* Linnaeus. Brut- und Jahresvogel bis an den Alpenrand. Zahl und Umfang der gegenwärtigen rund 20 bekannten Kolonien bei weitem geringer als im vorigen Jahrhundert. Größte Siedlungen umfassen jetzt nur etwa 25 Paare. Auch Einzelhorste kommen vor. Maximale Ansammlungen von Gastvögeln 250 Exemplare.

20. *Ardea purpurea* Linnaeus, Purpurreiher

*Ardea purpurea purpurea* Linnaeus. Regelmäßiger Durchzügler und Sommergast von April bis Oktober, ausnahmsweise Brutvogel, zuletzt 1956 Kolonie von 6 Paaren am Chiemsee (HOHLT).

Gattung: **Egretta** Forster, Seidenreiher21. *Egretta garzetta* (Linnaeus), Seidenreiher

*Egretta garzetta garzetta* (Linnaeus). Unregelmäßiger Sommergast von Mai bis September (November) in höchstens 4 Exemplaren; in letzter Zeit entschieden regelmäßiger als vorher.

Gattung: **Casmerodius** Gloger, Silberreiher22. *Casmerodius albus* (Linnaeus), Silberreiher, Edelreiher

*Casmerodius albus albus* (Linnaeus). Unregelmäßiger Gast, bis 4 Ex., in allen Monaten außer Juli. Über 40 Daten, darunter ein Ringvogel am Zellsee bei Weilheim, der aus der Neusiedlersee kolonie stammt.

Gattung: **Ardeola** Boie, Rallenreiher

23. *Ardeola ralloides* (Scopoli), Rallenreiher. Bis 1908 etwa 35 Vorkommen, dann fast 40 Jahre vermißt, seit 1947 fünf neue Vorkommen, alle zwischen März und Juli, meist im April/Mai, immer nur einzelne Individuen oder Paare. Gelegentliches Brüten vermutet, doch nie nachgewiesen.

Gattung: **Nycticorax** Forster, Nachtreiher24. *Nycticorax nycticorax* (Linnaeus), Nachtreiher

*Nycticorax nycticorax nycticorax* (Linnaeus). Noch regelmäßiger als der Purpureiher Sommergast von Anfang März bis Mitte Oktober, vor allem im Mai. Mindestens seit 1950, wahrscheinlich schon viel länger, besteht (bestand?) eine kleine Brutkolonie in Niederbayern.

Gattung: **Ixobrychus** Billberg, Zwergrohrdommel

25. *Ixobrychus minutus* (Linnaeus), Zwergrohrdommel, Zwergreiher

*Ixobrychus minutus minutus* (Linnaeus). Zerstreuter bis verbreiteter Zug- und Brutvogel von Mitte April bis Ende Oktober.

Gattung: **Botaurus** Stephens, Rohrdommel26. *Botaurus stellaris* (Linnaeus), (Große) Rohrdommel

*Botaurus stellaris stellaris* (Linnaeus). Jahresvogel und zerstreut Brutvogel an Fischteichen Nordbayerns sowie, weit spärlicher als vor Jahrzehnten, in Südbayern.

Familie: **CICONIIDAE**, StörcheGattung: **Ciconia** Brisson, Storch27. *Ciconia ciconia* (Linnaeus), Weißstorch

*Ciconia ciconia ciconia* (Linnaeus). Zugvogel, bestimmte Vögel unter dem Einfluß des Menschen freifliegend überwintert. Zahl der Brut-

paare in den letzten Jahrzehnten von etwa 113 auf rund 186 gestiegen. Baumhorste selten. Am höchsten gelegenes Nest früher (im Jahre 1560) in Immenstadt/Allgäu mit 728 m NN, heute in Buchloe mit 627 m NN.

28. *Ciconia nigra* (Linnaeus), Schwarzstorch. Zugvogel. Bis 1890 und seit 1947 wieder (regelmäßig?) Brutvogel in einem Paar in der Oberpfalz, 1962 in Oberfranken, sonst Irrgast.

Familie: **THRESCIORNITHIDAE**, Löffler und Ibis

Gattung: **Platalea** Linnaeus, Löffler

29. *Platalea leucorodia* Linnaeus, Löffler

*Platalea leucorodia leucorodia* Linnaeus. Unregelmäßiger Durchzügler und Sommergast in höchstens 33 Exemplaren, Anfang April bis Ende September.

Gattung: **Plegadis** Kaup, Sichler

30. *Plegadis falcinellus* (Linnaeus), Sichler

*Plegadis falcinellus falcinellus* (Linnaeus). Irrgast; etwa 15 Daten von maximal 3 Exemplaren im Mai, August, September und Oktober.

Gattung: **Geronticus** Wagler, Waldrapp

31. *Geronticus eremita* (Linnaeus), Waldrapp. Bis Anfang des 17. Jahrhunderts Brutvogel in den Felswänden des Donautales bei Kelheim und Passau. Seitdem bei uns ausgerottet.

Gattung: **Thresciornis** Gray, Ibis

*Thresciornis aethiopicus* (Latham), Heiliger Ibis. 1 Ex. 16. Oktober 1931 Großaitingen bei Schwabmünchen. Tiergartenflüchtling?

Familie: **PHOENICOPTERIDAE**, Flamingos

Gattung: **Phoenicopterus** Linnaeus, Flamingo

32. *Phoenicopterus ruber* Linnaeus, Flamingo

*Phoenicopterus ruber roseus* Pallas. Irrgast. 4 Daten: 25. Juni 1811 6 Ex. Bamberg, 1 Ex. Bad Kissingen; vor 1885 1 Ex. Bayreuth; 8. bis 13. August 1912 1 Ex. Bamberg; September 1936 1 Ex. Erbdorf/Opf.

Ordnung: **Anseriformes**, Entenvögel

Familie: **ANATIDAE**, Enten

Gattung: **Anas** Linnaeus,

**Gründel- oder Schwimmenten**

33. *Anas platyrhynchos* Linnaeus, Stockente

*Anas platyrhynchos platyrhynchos* Linnaeus. Jahres- (Teilzieher) und Brutvogel bis 800 m NN. Einzige im ganzen Gebiet verbreitete Art

der Familie, am stärksten euryöke Ente, vielfach verstädtert. Ansammlungen bis 6000 Ex. umfassend.

#### 34. *Anas crecca* Linnaeus, Krickente

*Anas crecca crecca* Linnaeus. Zerstreuter bis verbreiteter Brut- und Jahresvogel, Teilzieher. Maximale Winteransammlungen rund 3000 Ex.

35. *Anas angustirostris* Menetries, Marmelente. 2 Daten: ♂♀ Ende Juni 1892 Wasserburg/Inn, 1 Ex. Winter 1904 Laufamholz bei Nürnberg.

36. *Anas querquedula* Linnaeus, Knäkente. Brutvogel mit durchschnittlich wohl etwas größerer Orts- und Flächendichte als *crecca*. Normal Februar/März bis Oktober/November anwesend, so gut wie nie überwintert. Maximum etwa 400 Ex. im August.

37. *Anas strepera* Linnaeus, Schnatterente. Jahresvogel, Teilzieher. Brutvogel nur lokal an etwa 5 Plätzen, in größter Ortsdichte (bis 45 Paare) im Ismaninger Teichgebiet. Dortige Höchstzahl 534 Ex. im September.

38. *Anas penelope* Linnaeus, Pfeifente. Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast in Scharen von maximal 350 Ex.; fast jährlich einzeln oder in wenigen Exemplaren Sommergast und offenbar gelegentlich Brutvogel (angeblich 1906 bei Erlangen).

#### 39. *Anas acuta* Linnaeus, Spießente

*Anas acuta acuta* Linnaeus. Jahresvogel, vor allem Durchzügler, in einzelnen Jahren brütend (bis 2 Paare im Ismaninger Teichgebiet). Maximale Ansammlungen erreichen über 100 Exemplare im November.

### Gattung: *Spatula* Boie, Löffelente

40. *Spatula clypeata* (Linnaeus), Löffelente. Jahresvogel. Einzeln bis spärlicher Wintergast, regelmäßiger bis zahlreicher Durchzügler, maximal 630 Ex. im Oktober. Als Brutvogel unster in Nord- und Südbayern, höchstens 50 Paare (Ismaninger Teichgebiet 1932), meist nur 1 Paar bis wenige Paare und nirgends alljährlich.

### Gattung: *Aix* Boie

*Aix galericulata* (Linnaeus), Mandarinente. Regelmäßig z. B. auf Parkgewässern Münchens anzutreffen. Verwildert, aus menschlichem Gewahrsam stammend.

*Aix sponsa* (Linnaeus). Brautente. Gelegentlich als halbwilder Flüchtling aus Tiergärten usw. freifliegend anzutreffen, z. B. München, Saalachsee.

## Tauchenten

### Gattung: *Netta* Kaup, Kolbenente

41. *Netta rufina* (Pallas), Kolbenente. Gast in allen Monaten, regelmäßig nur im Ismaninger Teichgebiet; dort Juli bis September auf dem Erpelmauserzug maximal über 300 Ex., vorwiegend ♂♂ ad., und seit 1938 1—4 Paare brutverdächtig, seit 1957 nachweislich nistend (BEZZEL).

### Gattung: *Aythya* Boie

42. *Aythya marila* (Linnaeus), Bergente

*Aythya marila marila* (Linnaeus). Regelmäßiger Wintergast ab Anfang November mit Höchstansammlungen von etwa 30 Ex.; Nachzügler noch Mitte Mai; ausnahmsweise übersommernd.

43. *Aythya fuligula* (Linnaeus), Reiherente

*Aythya fuligula fuligula* (Linnaeus). Sehr zahlreicher Jahres- und seit 1930 jährlicher Brutvogel, als solcher regelmäßig und oft zahlreich (bis 32 Paare) im Ismaninger Teichgebiet und am Innstausee bei Aigen, 1937 1 ♂♀ im Galler Weiher (LAUBMANN), seit 1952 1 ♂♀ bei Erlangen (LISCHKA). Frühjahrsmaximum 5000 Ex. im März, Mausererpelmaximum ca. 2500 Ex. im Juli (Ismaninger Teichgebiet).

44. *Aythya ferina* (Linnaeus), Tafelente. Sehr zahlreich Jahres- und zerstreut Brutvogel, in größter Dichte im Ismaninger Teichgebiet (bis 140 Paare) und bei Höchststadt an der Aisch; im Alpenvorland bis über 750 m NN nistend. Frühjahrsmaximum im März mit 10000 Ex. (BOGDANOWICZ), Mausererpelmaximum über 9000 Ex. im Juli im Ismaninger Teichgebiet (BEZZEL).

45. *Aythya nyroca* (Güldenstädt), Moorente

*Aythya nyroca nyroca* (Güldenstädt). Nicht ganz regelmäßiger und nur ausnahmsweise zahlreicher Jahresvogel, Höchstzahl 58 Ex. im Oktober. Nistend am regelmäßigsten im fränkischen Weihergebiet bei Höchststadt a. A. (bis 8 Paare), ausnahmsweise im Ismaninger Teichgebiet und bei Gerolzhofen, früher an weiteren Stellen Nordbayerns.

### Gattung: *Bucephala* Baird

46. *Bucephala clangula* (Linnaeus), Schellente

*Bucephala clangula clangula* (Linnaeus). Regelmäßiger, sehr zahlreicher Wintergast, maximal 940 Ex. bei Aigen am Inn (REICHHOLF), hauptsächlich Dezember bis März, einzelne oder Paare öfters übersommernd.

47. *Bucephala islandica* (Gmelin), Spatelente. 1 ♂ April 1958 im Egger Stausee bei Krumbach (HEISER).



## Meerestauchenten

### Gattung: *Clangula* Leach

48. *Clangula hyemalis* (Linnaeus), Eisente. Früher in jahrelangen Abständen, seit etwa 1950 jeden Winter in einzelnen Ex. oder bis 7 Ex. zwischen September und Anfang Mai festgestellt.

### Gattung: *Melanitta* Boie

49. *Melanitta fusca* (Linnaeus), Samtente

*Melanitta fusca fusca* (Linnaeus). Jährlicher Wintergast von Anfang Oktober bis April (12. Mai), 1—8 Exemplare.

50. *Melanitta nigra* (Linnaeus), Trauerente

*Melanitta nigra nigra* (Linnaeus). In Nordbayern etwas regelmäßiger als in Südbayern, doch nirgends alljährlich Wintergast, von Ende Oktober bis Ende April, einzelne oder bis 10 Exemplare.

### Gattung: *Histrionicus* Lesson, Kragente

51. *Histrionicus histrionicus* (Linnaeus), Kragente

*Histrionicus histrionicus histrionicus* (Linnaeus). 1 Ex. vor 1854 bei Gerolzhofen, 1 Ex. am 2. Dezember 1893 bei Freising (v. BESSERER).

### Gattung: *Somateria* Leach, Eiderente

52. *Somateria mollissima* (Linnaeus), Eiderente

*Somateria mollissima mollissima* (Linnaeus). Über 50 Daten aus der Zeit von Ende September bis Mitte März; größte Ansammlung 6—8 Ex.

### Gattung: *Oxyura* Bonaparte, Ruderente

53. *Oxyura leucocephala* (Scopoli), Ruderente. Zweimal im Winter bei Bamberg erlegt: 1 ♂ juv., das sich vom 24. Dezember 1954 bis 4. März 1955 bei Hallstadt aufhielt (BELL, DIETZ) und 1 diesjähriges ♀ 27. November 1955 bei Eltmann (STRÄTZ, MÜLLER-USING).

### Gattung: *Mergus* Linnaeus, Säger

54. *Mergus serrator* Linnaeus, Mittelsäger. Weitaus seltenster der drei bei uns vorkommenden Sägerarten, doch fast regelmäßiger Durchzugs- und Wintergast; frühester Mitte August, spätester Anfang Mai, Höchstzahl 19 Ex. im November. Je einmal paarweises Sommer-vorkommen und sogar Brüten behauptet.

55. *Mergus merganser* Linnaeus, Gänseäger

*Mergus merganser merganser* Linnaeus. Stark gefährdeter Brutvogel in schätzungsweise 20 Paaren an der Donau und vor allem an einzelnen ihrer rechten Nebenflüsse bis in die Alpen (über 1000 m NN). Zahlreicher Durchzügler und Wintergast, hauptsächlich November bis März. Höchstzahl 490 Ex. auf Isarstauseen unterhalb Landshut im Januar (RATHMAYER).

56. *Mergus albellus* Linnaeus, Zwergsäger. Jährlicher, zahlreicher Durchzügler und Wintergast, hauptsächlich Dezember bis März, ausnahmsweise Ende Oktober bis Anfang Mai. Einzelne Übersommerer waren offenbar verletzte Vögel. Höchstzahl 100 Exemplare im März.

Gattung: *Tadorna* Boie, Brandente

57. *Tadorna tadorna* (Linnaeus), Brandente. Unregelmäßiger Gast in allen Monaten außer August (Schwingenmauser) in einer Höchstzahl von 12 Exemplaren, in neuerer Zeit sicher z. T. Flüchtlinge aus Freilandgehegen.

Gattung: *Anser* Brisson, Echte Gans58. *Anser anser* (Linnaeus), Graugans

*Anser anser anser* (Linnaeus). Früher nicht ganz regelmäßiger, für gewöhnlich spärlicher Durchzügler und seltener Wintergast. Jetzt ist das faunistische Bild durch die Haltung freifliegender Graugänse in Pulks von z. B. ca. 70 Ex. künstlich verändert. Auch der östliche *Anser anser rubrirostris* Swinhoe wird freifliegend gehalten.

59. *Anser albifrons* (Scopoli), Bläßgans

*Anser albifrons albifrons* (Scopoli). Durchzügler und Wintergast mit oft mehrmonatiger Verweildauer von Oktober bis April. Jahrzehntelang offenbar fehlend (1854 bis 1907), dann (mit jahrelangen Unterbrechungen 1922 bis 1955) wieder in Pulks, die bis 300 Ex. umfassen, erscheinend, gegenwärtig selten und einzeln bis mehrzählig auftretend.

60. *Anser erythropus* (Linnaeus), Zwerggans. Irrgast. Nachweise aus 5 Wintern, zuletzt 20. Januar bis 10. Februar 1954 (angeblich etwa 40 Exemplare).

61. *Anser fabalis* (Latham), Saatgans

a) *Anser fabalis fabalis* (Latham), Waldsaatgans und

b) *Anser fabalis rossicus* Buturlin, Tundrasaatgans. Letztere Form als einzige regelmäßig durchziehende Gans nachgewiesen, Mitte September bis Anfang April, Pulks bis etwa 250 Exemplare stark, Verweildauer meist mehrere Monate mit einer Unterbrechung in der Wintermitte.

c) *Anser fabalis brachyrhynchus* Baillon, Kurzschnabelgans. 5 Vorkommensfälle von je 1—2 Exemplaren November bis März.

Gattung: **Branta** Scopoli, Meergans62. *Branta bernicla* (Linnaeus), Ringelgans

*Branta bernicla bernicla* (Linnaeus). Über 30 Vorkommen von einzelnen Individuen, Paaren und einmal 5 Exemplaren zwischen Ende September und Ende März.

63. *Branta leucopsis* (Bechstein), Weißwangengans. Irrgast 7 Vorkommen von 1 oder 2, einmal 12 Exemplaren zwischen Anfang Dezember und Mitte April.

*Branta canadensis* (Linnaeus), Kanadagans.

*Branta canadensis canadensis* (Linnaeus). Seit Jahrzehnten in unsere Parks verpflanzt. In München gibt es bereits freibrütende Paare und fliegende Pulks von über 30 Exemplaren.

64. *Branta ruficollis* (Pallas), Rothalsgans. Irrgast. 4 Vorkommen von je 1—4 Exemplaren zwischen Anfang November und Anfang Januar, darunter wahrscheinlich Ausreißer aus Gehegen.

Gattung: **Alopochen** Stejneger, Nilgans

*Alopochen aegyptiacus* (Linnaeus), Nilgans. Einzel bis truppweise in verschiedenen Jahreszeiten erscheinend, wohl stets Ausreißer aus Geflügelhaltungen.

Gattung: **Cygnus** Bechstein, Schwan

65. *Cygnus olor* (Gmelin), Höckerschwan. Vor der künstlichen Einbürgerung bei uns nicht heimisch. In bedrohlicher Zunahme begriffen, auf vielen Gewässern frei brütend, an den großen Seen zu Dutzenden.

66. *Cygnus cygnus* (Linnaeus), Singschwan

*Cygnus cygnus cygnus* (Linnaeus). Nicht ganz regelmäßiger Durchzügler und Wintergast zwischen Mitte September und Mai, einzeln, paarweise und in Trupps, die bis 45 Exemplare halten.

67. *Cygnus columbianus* Ord, Zwergschwan

*Cygnus columbianus bewickii* Yarrell. Unregelmäßiger, spärlicher Gast von November bis März, jahrzehntelang nicht festgestellt oder mit dem Singschwan verwechselt. Maximum 10 Exemplare, Verweildauer bis 6 Wochen.

Ordnung: **Falconiformes**, Greifvögel

Familie: **AEGYPIIDAE**, Geier

Gattung: **Gyps** Savigny, Gänsegeier

68. *Gyps fulvus* (Hablizl), Gänsegeier, Weißkopfgeier

*Gyps fulvus fulvus* (Hablizl). Durchschnittlich alle 5 Jahre zwischen März und Oktober mit Häufung im Mai und September, besonders im

Südosten des Landes meist einzeln oder in Ansammlungen von maximal 7 Exemplaren festgestellt. Verweildauer bis 6 Wochen.

Gattung: **Aegypius** Savigny, Mönchsgeier

69. *Aegypius monachus* (Linnaeus), Mönchsgeier, Kuttengeier  
*Aegypius monachus monachus* (Linnaeus). Irrgast in 1—3 Exemplaren im Mai und Juni. Etwa 13 Vorkommen bekannt.

Gattung: **Gypaëtus** Storr, Bartgeier

70. *Gypaëtus barbatus* (Linnaeus), Bartgeier, Lämmergeier. Das im Jahr 1855 bei Berchtesgaden erlegte Exemplar war das letzte in Bayern festgestellte.

Familie: **ACCIPITRIDAE**

Gattung: **Aquila** Brisson, Adler

71. *Aquila chrysaëtos* (Linnaeus), Steinadler

*Aquila chrysaëtos chrysaëtos* (Linnaeus). Jahresvogel. Im gesamten bayerischen Alpenanteil horsten noch etwa 8 bis 10 Paare, die sämtlich grenznah und gefährdet sind. Irrgast im Flachland.

72. *Aquila heliaca* Savigny, Kaiseradler

*Aquila heliaca heliaca* Savigny. Nur eine sichere Feststellung älteren Datums. Wahrscheinlich gelegentlich mit dem Steinadler verwechselt.

73. *Aquila clanga* Pallas, Schelladler. Irrgast, vor allem im Herbst und Winter, zuletzt Dezember 1958.

74. *Aquila pomarina* C. L. Brehm, Schreiadler

*Aquila pomarina pomarina* (C. L. Brehm). Bis in unser Jahrhundert herein (und vielleicht noch) in Niederbayern horstend. Gastweise von Mitte März bis in den Spätherbst, vor allem in der warmen Jahreszeit und besonders in Süd- und Ostbayern, bis in die neueste Zeit festgestellt.

Gattung: **Hieraaëtus** Kaup, Zwergadler

75. *Hieraaëtus pennatus* (Gmelin), Zwergadler

*Hieraaëtus pennatus pennatus* (Gmelin). 7 in Bayern erlegte Exemplare bekannt, Frühjahr bis Herbst.

Gattung: **Buteo** Lacépède, Bussard

76. *Buteo buteo* (Linnaeus), Mäusebussard

a) *Buteo buteo buteo* (Linnaeus), Mäusebussard. Teilzieher. Ganzjährig der verbreitetste, größere Greifvogel, horstend bis 1370 m NN aufwärts (MURR). Auf dem Zug Ansammlungen von maximal 50 Exemplaren.

b) *Buteo buteo vulpinus* (Gloger), Falkenbussard. Offenbar nur selten erkannt und öfter durchziehend, vor allem im Herbst.

77. *Buteo lagopus* (Pontoppidan), Raufußbussard

*Buteo lagopus lagopus* (Pontoppidan). Jährlicher Wintergast, einzeln und in bis 20 Ex. haltenden Trupps, gewöhnlich Oktober bis April. Aus den Monaten Mai bis Juli seit etwa 50 Jahren keine Beobachtung mehr bekannt. Ehemaliges Horsten in Nordbayern behauptet, doch unwahrscheinlich.

78. *Buteo rufinus* (Cretzschmar), Adlerbussard

*Buteo rufinus rufinus* (Cretzschmar). Irrgast. 5 Fälle des Vorkommens im März und April bekannt.

Gattung: **Accipiter** Brisson79. *Accipiter nisus* (Linnaeus), Sperber

*Accipiter nisus nisus* (Linnaeus). Verbreiteter Standvogel und Teilzieher, horstend bis 1380 m NN aufwärts (MURR). Im Herbst und Winter Zuzug von Vögeln, die vielleicht nicht alle der angegebenen Rasse angehören.

80. *Accipiter gentilis* (Linnaeus), Habicht

*Accipiter gentilis gallinarum* (C. L. Brehm). Verbreiteter Brut- und Standvogel, doch weit seltener als Mäusebussard, Sperber oder gar Turmfalke und unvernünftig verfolgt. Im Herbst und Winter Zuzug. Die Rassen dieser Gäste bedürfen der Untersuchung.

Gattung: **Milvus** Lacépède, Milan, Gabelweihe81. *Milvus milvus* (Linnaeus), Roter Milan

*Milvus milvus milvus* (Linnaeus). Zugvogel, ausnahmsweise überwintert. Horstdichte von Nordwesten nach Südosten abnehmend. Im größten Teil Südostbayerns keine Bruten bekannt, in Nordwestbayern 12 km durchschnittlicher Horstabstand, im Minimum nur 35 m.

82. *Milvus migrans* (Boddaert), Schwarzer Milan

*Milvus migrans migrans* (Boddaert). Dichte innerhalb der weiter nach Süden reichenden Brutverbreitung geringer als beim Roten Milan. Zugvogel. Keine Überwinterer bekannt. Ankunft Mitte Februar bis April, Wegzug Mitte September bis November.

Gattung: **Haliaeetus** Savigny, Seeadler83. *Haliaeetus albicilla* (Linnaeus), Seeadler

*Haliaeetus albicilla albicilla* (Linnaeus). Als Brutvogel um die Mitte vorigen Jahrhunderts ausgerottet. Durchzugs- und Wintergäste, gelegentlich zu zweit oder dritt, meist einzelne juv., seltener ad. Ex. jährlich zwischen Mitte Oktober und März mit oft monatelanger Verweildauer in Südbayern erscheinend, seltener in Nordbayern.

Gattung: **Pernis** Cuvier, Wespenbussard

84. *Pernis apivorus* (Linnaeus), Wespenbussard

*Pernis apivorus apivorus* (Linnaeus). Horstet in allen Teilen Bayerns, in den Alpen bis etwa 1300 m NN, erreicht aber in den meisten Gegenden bei weitem nicht die Dichte des Mäusebussards. Frühjahrszug März bis Ende Mai, Herbstzug August bis Mitte Oktober.

Gattung: **Circus** Lacépède, Weihe

85. *Circus aeruginosus* (Linnaeus), Rohrweihe

*Circus aeruginosus aeruginosus* (Linnaeus). Selten und unstet horstend, ebenso gefährdet wie der Steinadler. Auf dem Durchzug ab März und bis November, manchmal Dezember, regelmäßig einzeln oder in Ansammlungen von höchstens 8 Exemplaren anzutreffen.

86. *Circus cyaneus* (Linnaeus), Kornweihe

*Circus cyaneus cyaneus* (Linnaeus). Neuerdings nur noch gelegentlicher, vereinzelter Brutvogel, aber regelmäßiger Durchzügler und Wintergast mit wochenlanger Verweildauer.

87. *Circus macrourus* (Gmelin), Steppenweihe. Horstete 1901 im Erdinger und 1938 im Mertinger Moos. Im übrigen, wenn nicht regelmäßiger, so doch öfter als bekannt, Gast, und zwar in den beiden Zugperioden sowie im Winter.

88. *Circus pygargus* (Linnaeus), Wiesenweihe. Unstet einzeln bis spärlicher Brutvogel, gegenwärtig wohl nur noch an einer Stelle. Ankunft Ende April, Wegwanderung August/September. Durchzügler viel seltener als Rohr- und Kornweihen, nach alten Angaben auch im Winter.

Gattung: **Circaëtus** Vieillot, Schlangennadler

89. *Circaëtus gallicus* (Gmelin), Schlangennadler

*Circaëtus gallicus gallicus* (Gmelin). Als Brutvogel bei Nürnberg 1801 ausgerottet. 1953 bis 1956 vermutlich Brutversuche im Murnauer Moos. Sonst unregelmäßiger Durchzügler. Etwa 25 Daten aus den Monaten April bis November.

Familie: **PANDIONIDAE**, Fischadler

Gattung: **Pandion** Savigny, Fischadler

90. *Pandion haliaëtus* (Linnaeus), Fischadler

*Pandion haliaëtus haliaëtus* (Linnaeus). Regelmäßiger Durchzügler ab Anfang März und bis Ende Oktober, maximal 4 Ex. am selben Platz. Früher in vielen Gegenden horstend, was heute offenbar überall verteilt wird.

Familie: **FALCONIDAE**, Falken

Gattung: **Falco** Linnaeus, Falke

91. *Falco subbuteo* Linnaeus, Baumfalke, Lerchenfalke

*Falco subbuteo subbuteo* Linnaeus. Verbreiteter Zug- und Brutvogel. Trotz überall geringer Ortsdichte auch gesellig jagend z. B. 11 ad. Ex. In den Alpen nicht höher als 150 m über dem Talgrund horstend (MURR).

92. *Falco peregrinus* Tunstall, Wanderfalke

a) *Falco peregrinus germanicus* Erlanger. Jahresvogel. Etwa 40 bis 50 Horstpaare, zum größten Teil bedroht. Ausnahmsweise Baum-, sonst Felsbrüter.

b) *Falco peregrinus peregrinus* Tunstall. Durchzügler. Genauere Untersuchungen über die Häufigkeit dieser und vielleicht weiterer Rassen fehlen.

c) *Falco peregrinus leucogenys* C. L. Brehm. Durchzügler.

93. *Falco cherrug* Gray, Würgfalke

*Falco cherrug cherrug* Gray. Einige Belege aus Ost- und Südbayern vom Sommer und Winter, keine feldornithologischen Nachweise. Sicherlich öfter übersehen.

94. *Falco rusticolus* Linnaeus, Jagdfalke. 1 Ex. bei Triesdorf 17. November 1790 erlegt (JÄCKEL), 1 Ex. bei Bad Reichenhall beobachtet (MURR fide DAIG). Rassenzugehörigkeit unbekannt. Weitere Vorkommen vermutet, aber unbestätigt.

95. *Falco columbarius* Linnaeus, Merlin

*Falco columbarius aesalon* Tunstall. Regelmäßiger Gast im Winterhalbjahr, einige Sommervorkommen.

96. *Falco vespertinus* Linnaeus, Rotfußfalke, Abendfalke

*Falco vespertinus vespertinus* Linnaeus. Vereinzelt z. B. in Schwaben und in der Oberpfalz (regelmäßig?) horstend. Jährlich Durchzügler von April bis Oktober, auch in Gesellschaften von höchstens 50 Exemplaren.

97. *Falco naumanni* Fleischer, Rötelfalke

*Falco naumanni naumanni* Fleischer. Seltener Gast zwischen Ende März und September. In Franken 1861 und 1906 Brutvogel (GENGLER).

98. *Falco tinnunculus* Linnaeus, Turmfalke

*Falco tinnunculus tinnunculus* Linnaeus. Weitaus verbreitetste Greifvogelart, auch in den Städten und gelegentlich kolonieweise horstend, im Gebirge bis 1920 m NN. Jahresvogel, Teilzieher.

Ordnung: **Galliformes**, Hühnervögel

Familie: **TETRAONIDAE**, Rauhußhühner, Waldhühner

Gattung: **Lagopus** Brisson, Schneehuhn

99. *Lagopus mutus* (Montin), Alpenschneehuhn

*Lagopus mutus helveticus* (Thienemann). Verbreiteter, aber nirgends zahlreicher Standvogel der Alpen oberhalb der Baumgrenze (ca. 1700 m NN).

Gattung: **Lyrurus** Swainson, Birkhuhn

100. *Lyrurus tetrix* (Linnaeus), Birkhuhn, Spielhahn

*Lyrurus tetrix tetrix* (Linnaeus). Stand- und Strichvogel der Latschenregion der Alpen, der Moore und einzelner Wälder der Mittelgebirge sowie des südbayerischen Flachlandes. Orts- und Flächendichte in den letzten Jahrzehnten vielfach enorm zurückgegangen. Lokal Zunahme. Im Jahre 1956 für ganz Bayern noch 1765 Spielhähne gemeldet (GAUDERER).

Gattung: **Tetrao** Linnaeus, Auerhuhn

101. *Tetrao urogallus* Linnaeus, Auerhuhn

*Tetrao urogallus major* C. L. Brehm. Lückenhaft verbreiteter Standvogel in den Nadelwäldern der Alpen bis zur Waldgrenze hinauf, der Mittelgebirge und stellenweise des Flachlandes. Meist in Abnahme begriffen. Für das Jahr 1956 werden 1151 Große Hähne als Gesamtbesatz Bayerns angegeben (GAUDERER).

Gattung: **Tetrastes** Keyserling et Blasius, Haselhuhn

102. *Tetrastes bonasia* (Linnaeus), Haselhuhn

*Tetrastes bonasia rupestris* (C. L. Brehm). Im 18. Jahrhundert allgemein, heute nur noch lückenhaft in den Mittelgebirgen und vor allem in den Alpen, hier gewöhnlich in geringerer Meereshöhe, aber größerer Ortsdichte als Auerwild, verbreitet. Rückgang des Besatzes jetzt teilweise gestoppt, vereinzelt wird sogar wieder Zunahme festgestellt. Vielleicht nicht alle bayerischen Haselhühner zur angegebenen Rasse gehörig.

Familie: **PHASIANIDAE**, Feldhühner

Gattung: **Alectoris** Kaup, Steinhuhn

103. *Alectoris graeca* (Meisner), Steinhuhn

*Alectoris graeca saxatilis* (Meyer). Seltenes Standwild im ganzen bayerischen Alpenzug bis etwa 1600 m NN herunter, höchstens 18 Exemplare in einer Kette. Brutbelege fehlen aber immer noch.



Gattung: **Perdix** Brisson, Rebhuhn104. *Perdix perdix* (Linnaeus), Rebhuhn

*Perdix perdix perdix* (Linnaeus). Gemeiner Stand- und Strichvogel, fehlt in den Alpentälern und in hochwaldbedeckten Mittelgebirgen z. B. im Oberpfälzer und Bayerischen Wald. Jahresbeute z. B. 162944 Ex. im Jahre 1925 (BIEGER).

Gattung: **Coturnix** Bonaterre, Wachtel105. *Coturnix coturnix* (Linnaeus), Wachtel

*Coturnix coturnix coturnix* (Linnaeus). Verbreiteter Brut- und Sommervogel, Häufigkeit von Jahr zu Jahr stark wechselnd. Im Gebirge ausnahmsweise bis 1180 m NN. Einzug selten ab Mitte April, meist Mai bis Juni, Wegzug September/Oktober, gelegentlich erst Mitte November.

Gattung: **Phasianus** Linnaeus, Fasan

106. *Phasianus colchicus* Linnaeus, Jagdfasan. Als Flugwild in mehreren Rassen und deren Mischlingen einseitig gehegt, besonders erfolgreich in Südbayern. Fehlt als Standwild im größten Teil der Alpen und meist auch in den fichtenwaldbedeckten Mittelgebirgen.

Versuche, andere Fasanenarten einzubürgern, gelangen bis jetzt auf die Dauer nicht.

Ordnung: **Gruiformes**, Kranichartige

Familie: **GRUIDAE**, Kraniche

Gattung: **Grus** Pallas, Kranich

107. *Grus grus* (Linnaeus), Kranich

*Grus grus grus* (Linnaeus). Bis Mitte des 19. Jahrhunderts in verschiedenen südbayerischen Mooren, bis Ende des vorigen Jahrhunderts im Murnauer Moos in einigen Paaren Brutvogel. Seitdem nur noch durchziehend oder rastend, und zwar meist unregelmäßig, maximal 258 Ex., besonders im März und Oktober, doch auch in allen übrigen Monaten (außer Februar).

Familie: **RALLIDAE**, Rallen

Gattung: **Rallus** Linnaeus, Ralle

108. *Rallus aquaticus* Linnaeus, Wasserralle

*Rallus aquaticus aquaticus* Linnaeus. Verbreiteter Brutvogel an stehenden, verschilften Gewässern, vereinzelt überwintert. Einzug ab Mitte März.

Gattung: **Porzana** Vieillot, Sumpfhuhn

109. *Porzana porzana* (Linnaeus), Tüpfelsumpfhuhn. Verbreiteter Brutvogel in Seggensümpfen, auch im Gebirge. Ankunft Ende März, Herbstzug ab Mitte August, ausnahmsweise bis Anfang Dezember.

110. *Porzana pusilla* (Pallas), Zwergsumpfhuhn

*Porzana pusilla intermedia* (Hermann). Seltenste Art der Gattung. Durchzugsdaten von April/Mai und Juli bis November. Im Jahre 1955 Nester mit Gelegen von 2 ♀♀ bei Erlangen gefunden (M. KRAUS, LISCHKA). Offenbar nicht regelmäßig in Bayern brütend oder auch nur rastend.

111. *Porzana parva* (Scopoli), Kleines Sumpfhuhn. Vermutlich oft übersehener, wahrscheinlich jährlicher Durchzugsgast im April/Mai und Juli bis Oktober. Gelegentlich brütend, so in den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts bei Erlangen in mehreren Paaren.

Gattung: **Crex** Bechstein, Wachtelkönig

112. *Crex crex* (Linnaeus), Wachtelkönig, Wiesenralle. Verbreiteter Brutvogel in auffallend stark wechselnder Orts- und Flächendichte bis 840 m NN. Mitte April bis November, einmal im Januar erlegt.

Gattung: **Porphyrio** Brisson, Sultanshuhn

113. *Porphyrio alleni* (Thomson), Kleines Sultanshuhn. Ein Exemplar bei Schney zwischen Lichtenfeld und Coburg tödlich verunglückt. Irrgast.

Gattung: **Gallinula** Brisson, Teichhuhn

114. *Gallinula chloropus* (Linnaeus), Teichhuhn

*Gallinula chloropus chloropus* (Linnaeus). Gemeiner Jahresvogel, Teilzieher. Vielfach auch verstädtert. Brütend bis 870 m NN (MURR).

Gattung: **Fulica** Linnaeus, Bläßhuhn

115. *Fulica atra* Linnaeus, Bläßhuhn

*Fulica atra atra* Linnaeus. Außerordentlich zahlreicher und verbreiteter Jahresvogel. Teilzieher, Winterflüchter. Örtlich verstädtert. Nistend bis 780 m NN. Maximale Herbstansammlungen etwa 3500 Exemplare.

| | Familie: **OTIDIDAE**, Trappen  
 Gattung: **Otis** Linnaeus, Trappe

116. *Otis tarda* Linnaeus, Großtrappe

*Otis tarda tarda* Linnaeus. Seltener Irrgast, bis 7 Exemplare, in allen Monaten außer Juni und Juli.

117. *Otis tetrax* Linnaeus, Zwergtrappe

*Otis tetrax orientalis* Hartert. Seltener Irrgast im Februar, Mai und vor allem von August bis Dezember, höchstens 5 Ex.; über 30 Daten bekannt.

Ordnung: **Larolimicolae auf Charadriiformes**, Limikolen

Familie: **HAEMATOPODIDAE**, Austernfischer

Gattung: **Haematopus** Linnaeus, Austernfischer

118. *Haematopus ostralegus* Linnaeus, Austernfischer

*Haematopus ostralegus ostralegus* Linnaeus. Unregelmäßiger Durchzügler und Gast, einzeln und in Gruppen von höchstens 12 Exemplaren. Die etwa 35 bekannten Daten verteilen sich auf alle vier Jahreszeiten mit einer Häufung in den Monaten August bis Oktober.

Familie: **CHARADRIIDAE**, Regenpfeifer

Gattung: **Vanellus** Brisson, Kiebitz

119. *Vanellus vanellus* (Linnaeus), Kiebitz. Häufiger Brutvogel in veränderlicher Dichte, Fröhsommerzieher und Winterflüchter. Vereinzelt und spärlich auch im Januar anwesend. Spätherbstschwärme bis 8000 Ex. umfassend.

Gattung: **Charadrius** Linnaeus, Kleine Regenpfeifer

120. *Charadrius hiaticula* Linnaeus. Sandregenpfeifer, Halsbandregenpfeifer

a) *Charadrius hiaticula hiaticula* Linnaeus und

b) *Charadrius hiaticula tundrae* (Lowe). Regelmäßiger Durchzügler und Gast von Mitte März bis Ende Oktober, ausnahmsweise Anfang Dezember. Frühjahrsmaximum 36, Herbstmaximum 70 Exemplare. Rassenzugehörigkeit noch nicht untersucht, sicherlich treten beide genannten Formen auf.

121. *Charadrius dubius* Scopoli, Flußregenpfeifer

*Charadrius dubius curonicus* Gmelin. Zerstreut, besonders in Südbayern, brütend, bis in die Alpentäler herein. Mitte März bis Mitte Oktober maximal 16 Exemplare in einer Gesellschaft beobachtet, auf dem Durchzug also weit spärlicher als Sandregenpfeifer.

122. *Charadrius alexandrinus* Linnaeus, Seeregenpfeifer

*Charadrius alexandrinus alexandrinus* Linnaeus. Irrgast. Viermal je 1 Ex. im Ismaninger Teichgebiet beobachtet, Mai, September, Oktober.

Gattung: **Pluvialis** Brisson, Große Regenpfeifer

123. *Pluvialis squatarola* (Linnaeus), Kiebitzregenpfeifer. Regelmäßiger Durchzügler, Gipfel in der ersten Oktoberhälfte mit maximal 54 Exemplaren, im Frühjahr spärlich und nicht alle Jahre. Die Daten streuen von Mai bis Dezember. Verweildauer oft einige Wochen.

124. *Pluvialis apricarius* Linnaeus, Goldregenpfeifer

*Pluvialis apricarius altifrons* (C. L. Brehm), Nordischer Goldregenpfeifer. Ziemlich regelmäßiger Durchzügler im Spätherbst mit Höchstzahlen von etwa 40 Exemplaren im November. Es liegen aber Daten aus allen Monaten (außer Juli) vor. Die Formenzugehörigkeit ist ungeklärt.

Gattung: **Eudromias** Brehm, Mornellregenpfeifer

125. *Eudromias morinellus* (Linnaeus), Mornellregenpfeifer. Seltener Durchzugsgast. Die 18 mir vorliegenden Daten von je 1—3, einmal 15 Individuen verteilen sich auf alle Jahreszeiten.

Gattung: **Arenaria** Brisson, Steinwälder

126. *Arenaria interpres* (Linnaeus), Steinwälder

*Arenaria interpres interpres* (Linnaeus). Ziemlich regelmäßiger und fast stets einzeln, selten zu zweien auftretender Durchzugsgast im April und Mai, August und September, einmal November. Längste bisher bekannte Verweildauer 7 Tage.

Familie: **SCOLOPACIDAE**, Schnepfen

Gattung: **Gallinago** Brisson, Sumpfschnepfe

127. *Gallinago gallinago* (Linnaeus), Bekassine

*Gallinago gallinago gallinago* (Linnaeus). Brutvogel, besonders in Südbayern. Orts- und Flächendichte in den letzten Jahrzehnten sicher zurückgegangen, im ganzen aber wohl etwas bedeutender als beim Großen Brachvogel. Zur Zugzeit Ansammlungen von höchstens 400 Ex., einzeln bis spärlich überwintend.

128. *Gallinago media* (Latham), Doppelschnepfe. Unregelmäßiger, sicher oft verkannter Durchzügler und Gast, besonders Juli bis Dezember, aber auch in allen anderen Monaten. Brutvorkommen nicht sicher erwiesen.

Gattung: **Limnocryptes** Boie, Zwergschnepfe

129. *Limnocryptes minimus* (Brünnich), Zwergschnepfe. Regelmäßiger, wenn auch nicht alle Jahre festgestellter, mehrzähliger Durchzügler und Gast in allen Monaten des Jahres, vor allem Oktober, November und Januar bis März.

Gattung: **Scolopax** Linnaeus, Waldschnepfe

130. *Scolopax rusticola* Linnaeus, Waldschnepfe. Lückenhaft in vielen Waldgebieten Bayerns Brutvogel bis 1240 m NN. Verbreiteter Durchzügler und Wintergast. Im Jahre 1925 in Bayern 5925 Ex. erlegt (SCHUBERT).

Gattung: **Numenius** Brisson, Brachvogel

131. *Numenius arquata* (Linnaeus), Großer Brachvogel

*Numenius arquata arquata* (Linnaeus). In Nordbayern seltener, in Südbayern verbreiteter Brutvogel. Durchzügler und Gast in allen Monaten, doch im Januar nicht regelmäßig. Größte Scharen halten rund 300 Exemplare. Frühsommerzieher.

132. *Numenius phaeopus* (Linnaeus), Regenbrachvogel

*Numenius phaeopus phaeopus* (Linnaeus). Ziemlich regelmäßiger Durchzugsgast in 1—16 Exemplaren, März bis Mai, Juli bis Oktober, ausnahmsweise Dezember oder Januar.

Gattung: **Limosa** Brisson

133. *Limosa limosa* (Linnaeus), (Schwarzschwänzige) Uferschnepfe

*Limosa limosa limosa* (Linnaeus). Gegenwärtig an vier Plätzen Nord- und Südbayerns jährlich in je einigen Paaren brütend. Februar/März bis Anfang Mai zahlreicher, im Herbst bis Oktober spärlicher Durchzügler; Höchstzahl der Gäste im Frühjahr 90 Exemplare.

134. *Limosa lapponica* (Linnaeus), (Röstrote) Pfuhlschnepfe

*Limosa lapponica lapponica* (Linnaeus). Nicht ganz regelmäßiger Durchzügler und Gast in 1 bis 8 offenbar stets juv. Exemplaren von März bis Mai sowie August bis November, zweimal im Januar.

Gattung: **Tringa** Linnaeus, Wasserläufer

135. *Tringa ochropus* Linnaeus, Waldwasserläufer. Regelmäßiger Durchzugs-, Sommer- und Wintergast. Ungeselliger als Gattungsverwandte. Höchstzahl etwa 20 Ex. gleichzeitig an einem Platz, Verweildauer einige Wochen.

136. *Tringa glareola* Linnaeus, Bruchwasserläufer. Regelmäßig und am zahlreichsten von allen Wasserläufern durchziehend und rastend, ausnahmsweise Mitte Februar, selten Ende März, meist Mitte April bis Oktober, ausnahmsweise Anfang November, maximal 945 Ex. im Mai.

137. *Tringa totanus* Linnaeus, Rotschenkel

*Tringa totanus totanus* Linnaeus. Als regelmäßiger Brutvogel selten geworden, als Durchzugsgast noch alljährlich, aber nur einzeln oder spärlich bis mehrzählig, März bis November, ausnahmsweise in den Wintermonaten.

138. *Tringa erythropus* (Pallas), Dunkler Wasserläufer. Zahlreicher und regelmäßiger Durchzugsgast, oft Sommer-, selten Wintergast, Daten aus allen Monaten, Maximum 300 Ex.

139. *Tringa nebularia* (Gunnerus), Grünschenkel. Regelmäßiger Durchzügler und Gast, in allen Monaten beobachtet, im Frühjahr oft mindestens so zahlreich wie im Herbst, aber nicht an die Menge der Dunklen Wasserläufer heranreichend.

140. *Tringa stagnatilis* (Bechstein), Teichwasserläufer. Früher seltener Irrgast, jetzt fast alle Jahre in 1 bis einigen Exemplaren zwischen Ende März und Juni sowie von August bis Oktober beobachtet.

#### Gattung: *Actitis* Illiger, Uferläufer

141. *Actitis hypoleucos* (Linnaeus), Flußuferläufer. Als Brutvogel spärlich und lückenhaft verbreitet. Zahlreich durchziehend und rastend, besonders Juni bis September, höchstens 55 Exemplare an einem Platz. In allen Monaten festgestellt, ausnahmsweise überwintert.

142. *Actitis macularia* (Linnaeus), Amerikanischer Uferläufer. Ein Ex. im Jahre 1884 am Bodensee bei Lindau geschossen.

#### Gattung: *Xenus* Kaup, Terekwasserläufer

143. *Xenus cinereus* (Güldenstädt), Terekwasserläufer. Ein Ex. 1884 bei Lichtenfels erbeutet, jetzt im Naturwissenschaftlichen Museum Coburg.

#### Gattung: *Calidris* Merrem, Strandläufer

144. *Calidris canutus* (Linnaeus), Knutt, Isländischer Strandläufer  
*Calidris canutus canutus* (Linnaeus). Ziemlich regelmäßiger Gast Mai bis Anfang Juni und Ende Juli bis Mitte November, meist 1—2, höchstens 7 Ex. Hauptdurchzug Ende August.

145. *Calidris maritima* (Brünnich), Meerstrandläufer, Seestrandläufer, Klippenstrandläufer

*Calidris maritima maritima* (Brünnich). Vier Daten: ♀ 8. 11. 1869 Augsburg, 1 Ex. 23. 2. 1870 Rothenbuch im Spessart, 1 Ex. 18. 4. 1947 Achenmündung am Chiemsee und 1 Ex. 12. 9. 1955 Röhracher Weiher bei Erlangen.

146. *Calidris minuta* (Leisler), Zwergstrandläufer. Zweithäufigste Art der Gattung; regelmäßiger Gast Ende April bis Dezember. Maxima 50 Ex. Anfang Juni und 105 Ex. Mitte September.

147. *Calidris temminckii* (Leisler), Temminckstrandläufer. Regelmäßiger Gast Mitte April bis Mitte Oktober, im Frühjahr zahlreicher (bis 48 Ex. Mitte Mai) als im Herbst (bis 16 Ex. Ende August).

148. *Calidris melanotos* (Vieillot), Graubruststrandläufer. Zweimal im Ismaninger Teichgebiet je 1 Exemplar: 21. 5. 1956 und 4. bis 6. 10. 1958.

149. *Calidris alpina* (Linnaeus), Alpenstrandläufer

a) *Calidris alpina alpina* (Linnaeus), Großer Alpenstrandläufer und

b) *Calidris alpina* Schinzii (C. L. Brehm), Kleiner Alpenstrandläufer. Beide Rassen nachgewiesen. Alljährlich häufigster Strandläufer, in allen Monaten beobachtet. Frühjahrsmaximum 15 Ex. im April/Mai, Herbstmaximum 400 Ex. im September/Okttober.

150. *Calidris ferruginea* (Pontoppidan), Sichelstrandläufer, Bogenschnäbler Strandläufer. Anfang Mai bis Anfang Juni einzeln, paarweise oder höchstens 6 Ex. etwas unregelmäßig zu Gast, Ende Juli bis Mitte Oktober alljährlich, maximal 68 Ex. Ende August. Ausnahmsweise März, April, November.

Gattung: **Crocethia** Billberg, Sanderling

151. *Crocethia alba* (Pallas), Sanderling. Anfang Mai bis Anfang November, besonders im September, ziemlich regelmäßiger Gast in 1—6 Exemplaren.

Gattung **Limicola** Koch, Sumpfläufer

152. *Limicola falcinellus* (Pontoppidan), Sumpfläufer

*Limicola falcinellus falcinellus* (Pontoppidan). Seltener Gast zu 1—7 Exemplaren im Mai und von August bis Oktober. Beobachtungen aus 12 verschiedenen Jahren bekannt. Wahrscheinlich öfter übersehen.

Gattung **Philomachus** Merrem, Kampfläufer

153. *Philomachus pugnax* (Linnaeus), Kampfläufer. Jährlicher sehr zahlreicher Gast, auf dem Heimzug in Scharen von maximal 1060 Ex. im Mai, im Herbst weniger individuenreich. In allen Monaten beobachtet. Mindestens 1930 und 1931 in etwa 6 Paaren im Ismaninger Teichgebiet Brutvogel gewesen.

Familie: **RECURVIROSTRIDAE**, Säbelschnäbler

Gattung: **Recurvirostra** Linnaeus, Säbelschnäbler

154. *Recurvirostra avosetta* Linnaeus, Säbelschnäbler. Unregelmäßiger Gast. Etwa 26mal in 1 bis 9 Exemplaren von März bis Mai und von Juli bis Oktober, ferner „im Winter“ festgestellt.

Gattung: **Himantopus** Brisson, Stelzenläufer

155. *Himantopus himantopus* (Linnaeus), Stelzenläufer

*Himantopus himantopus himantopus* (Linnaeus). Unregelmäßiger Gast, einzeln, paarweise und in Gruppen von höchstens 13 Exemplaren zwischen Mitte April und August auftretend, in der Mehrzahl im Mai.

Familie: **PHALAROPIDAE**, Wassertreter  
 Gattung: **Phalaropus** Brisson, Wassertreter

156. *Phalaropus fulicarius* (Linnaeus), Thorshühnchen, Breit-schnabelwassertreter. 5 einzelne Exemplare in den Monaten Januar, März, Oktober und November festgestellt. Irrgast.

157. *Phalaropus lobatus* (Linnaeus), Odinshühnchen, Schmal-schnabelwassertreter. Unregelmäßiger Gast. Etwa 22 Vorkommen zwischen August und Mitte November, vor allem September, je einmal Mai, Juni und „Frühjahr“. Meist einzelne Exemplare, ausnahmsweise 4 beisammen.

Familie: **BURHINIDAE**, Triele

158. *Burhinus oedienemus* (Linnaeus), Triel

*Burhinus oedienemus oedienemus* (Linnaeus). Als Brutvogel nunmehr ausgerottet. Jetzt auch als Durchzügler sehr selten. März bis Dezember.

Familie: **GLAREOLIDAE**

Gattung: **Glareola** Brisson, Brachschwalbe

159. *Glareola pratincola* (Linnaeus), Brachschwalbe

*Glareola pratincola pratincola* (Linnaeus). Irrgast von Mai bis Juli. Im vorigen Jahrhundert mehrmals, von 1932 bis 1960 in 6 verschiedenen Jahren, meist 1 Ex., zuletzt 2 Ex. festgestellt.

Gattung: **Cursorius** Latham, Rennvogel

160. *Cursorius cursor* (Latham), Rennvogel

*Cursorius cursor cursor* (Latham). Irrgast. 4 Daten einzelner Ex. von September bis November.

Familie: **STERCORARIIDAE**, Raubmöwen

Gattung: **Stercorarius** Brisson, Raubmöwe

161. *Stercorarius parasiticus* (Linnaeus), Schmarotzerraubmöwe. Unregelmäßiger, einzeln auftretender Gast, einmal im März, sonst Mai bis Ende Oktober, hauptsächlich September. Gegen 50 Vorkommensfälle meist junger Ex., deren z. T. noch mögliche Nachbestimmung wünschenswert wäre.

162. *Stercorarius skua* (Brünnich), Große Raubmöwe

*Stercorarius skua skua* (Brünnich). Irrgast. Einige wenige, z. T. unsichere Angaben erweisen die Art als sehr seltenen Herbstdurchzügler.

163. *Stercorarius pomarinus* (Temminck), Mittlere Raubmöwe. Etwas regelmäßiger als *parasiticus* in 1—3 Exemplaren Gast in allen Jahreszeiten, fast stets juv. Ex.



164. *Stercorarius longicaudus* Vieillot, Kleine Raubmöwe. Vereinzelter Gast in stets juv. Exemplaren von August bis Oktober. Bisher keine einzige Feldbeobachtung, nur etwa 20 Erlegungsdaten. Vielleicht nur scheinbar so selten, weil öfter mit *parasiticus* verwechselt.

Familie: LARIDAE, Möwen

Gattung: *Larus* Linnaeus

165. *Larus marinus* Linnaeus, Mantelmöwe. Irrgast. Etwa 21 Feststellungen einzelner, fast ausschließlich juv. Exemplare im Februar, März, Juli, September, November und Dezember.

166. *Larus fuscus* Linnaeus, Heringsmöwe

a) *Larus fuscus fuscus* Linnaeus,

b) *Larus fuscus graellsii* A. E. Brehm und

c) *Larus fuscus intermedius* (Schöler). Etwas unregelmäßiger Gast in gewöhnlich 1, selten bis 7 meist juv. Exemplaren in allen Monaten außer Januar. Rassenzugehörigkeit ungenügend gesichert, *fuscus* dürfte überwiegen, doch besteht auch gut begründeter Verdacht auf Vorkommen von *graellsii* und *intermedius* (Ringvögel).

167. *Larus argentatus* Pontoppidan, Silbermöwe

*Larus argentus argentus* Pontoppidan. Vor 1950 seltener als die Heringsmöwe, Gast zwischen Ende August und Anfang April. Maximum angeblich über 100 Ex. (Rasse?) am Bodensee (BAU). Seitdem künstlich von Mellum eingebürgerter Jahresvogel, in den Tiergärten Münchens und Nürnbergs frei brütend, Ansammlungen bis 26 Exemplare haltend. Sicherlich auch andere Formen durchziehend.

169. *Larus canus* Linnaeus, Sturmmöwe

*Larus canus canus* Linnaeus. Regelmäßiger Jahresvogel, besonders im Winter mit einem Maximum von 27 Ex. alljährlicher Gast. Seit 1957 als Brutvogel in einzelnen Paaren an 2 Stellen nachgewiesen.

170. *Larus hyperboreus* Gunnerus, Eismöwe. 2 Belegexemplare von Passau in der dortigen Sammlung (PUTZ).

171. *Larus melanocephalus* Temminck, Schwarzkopfmöwe

Vermutlich öfter übersehener Irrgast. Einmal Mitte März zu Beginn des Jahrhunderts bei Erlangen (GENGLER).

172. *Larus minutus* Pallas, Zwergmöwe. Regelmäßiger Gast, einzeln und in Gruppen von maximal 16 Exemplaren, gehäuft im Mai und August/September. Im Januar und März noch nicht beobachtet.

173. *Larus ridibundus* Linnaeus, Lachmöwe

*Larus ridibundus ridibundus* Linnaeus. Mehrere, bis 3000 Paare umfassende, meist viel kleinere Brutkolonien in Nord- und Südbayern bis 660 m NN. Sonst sehr häufiger Jahres- und Zugvogel. Außerhalb der Brutzeit Kulturfolger.

Gattung: **Xema** Leach, Schwalbenmöwe

174. *Xema sabini* (Sabine), Schwalbenmöwe. Einmaliger Irrgast 5.—7. Oktober 1952 bei Schweinfurt (H. FRIEDRICH).

Gattung: **Rissa** Stephens, Dreizehenmöwe

175. *Rissa tridactyla* (Linnaeus), Dreizehenmöwe.

*Rissa tridactyla tridactyla* (Linnaeus). Episodisch fast alljährlich auftretender, dann wieder Jahrzehnte vermißter Gast zwischen Mitte Oktober und Mitte Mai, meist einzeln, aber auch in Scharen von mehreren hundert Exemplaren vorkommend.

Gattung: **Chlidonias** Rafinesque

176. *Chlidonias nigra* (Linnaeus), Trauerseeschwalbe

*Chlidonias nigra nigra* (Linnaeus). Die Brutvorkommen, die vor allem in Nordbayern bestanden, sind offenbar alle erloschen. Regelmäßiger, geselliger Durchzugs- und Sommergast von der zweiten Aprilhälfte bis Mitte November in Scharen von maximal über 400 Exemplaren.

177. *Chlidonias leucoptera* (Temminck), Weißflügelseeschwalbe. 1859 bis 1886 unregelmäßig in einem bis wenigen Paaren Brutvogel im Gebiet der Aisch. Sonst regelmäßiger Gast im Mai/Juni, einzeln und bis 110 Exemplare beisammen, selten August bis Oktober.

178. *Chlidonias hybrida* (Pallas), Weißbartseeschwalbe

*Chlidonias hybrida hybrida* (Pallas). 1854 und 1862 je ein Paar bei Höchststadt a. d. Aisch brütend. Heute ziemlich regelmäßiger Gast auf dem Frühjahrszug, selten schon im April, gewöhnlich im Mai und Juni, ausnahmsweise Juli, eine Oktoberbeobachtung. Höchstzahl 17 Exemplare im Mai.

Gattung: **Gelochelidon** C. L. Brehm, Lachseeschwalbe

179. *Gelochelidon nilotica* (Gmelin), Lachseeschwalbe

*Gelochelidon nilotica nilotica* (Gmelin). Früher alljährlicher Koloniebrüter im Gebiet von Wertach, Lech und Isar. 1934 noch 3 Paare mit Gelegen im Ismaninger Teichgebiet. Seitdem ausgerottet und nur noch einzeln oder paarweise Irrgast. Mitte April bis August.

Gattung: **Hydroprogne** Kaup, Raubseeschwalbe

180. *Hydroprogne caspia* (Pallas), Raubseeschwalbe. Früher Irrgast, jetzt fast regelmäßiger Besucher in höchstens 10 Exemplaren zwischen April und Dezember.

Gattung: **Sterna** Linnaeus181. *Sterna hirundo* Linnaeus, Flußseeschwalbe

*Sterna hirundo hirundo* Linnaeus. Früher zu Hunderten, jetzt nur noch zu Dutzenden in wenigen kleinen Kolonien oder einzelnen Paaren in Südbayern brütend. Ende März bis Ende September. Durchzug unbedeutend.

182. *Sterna albifrons* Pallas, Zwergseeschwalbe

*Sterna albifrons albifrons* Pallas. Im vorigen Jahrhundert wahrscheinlich Brutvogel, sicher alljährlicher Gast in Südbayern, maximal 9 Brutpaare; jetzt seltener einzelner Gast, Mai bis September, ausnahmsweise 9. November; zwischendurch jahrzehntelang vermißt.

183. *Sterna sandvicensis* Latham, Brandseeschwalbe. Im Juli und August 1961 am Inn und am Chiemsee 1—2 Exemplare beobachtet (REICHOLF, WITT).

Familie: **ALCIDAE**Gattung: **Alca** Linnaeus, Alk184. *Alca torda* Linnaeus, Tordalk

*Alca torda torda* Linnaeus. 1 Ex. 1890 bei Großheirath erlegt, jetzt im Naturwissenschaftlichen Museum Coburg. Irrgast.

Gattung: **Uria** Brisson, Lumme

185. *Uria aalge* (Pontoppidan), Trottellumme. Irrgast. Zwei- oder dreimal im November erlegt. Formenzugehörigkeit unbekannt.

Gattung: **Cephus** Pallas, Teiste186. *Cephus grylle* (Linnaeus), Gryllteiste

*Cephus grylle grylle* (Linnaeus). 1 Exemplar im Januar 1924 bei der Rothwinder Mühle zwischen Kulmbach und Burgkundstadt erbeutet, jetzt im städtischen Museum Kulmbach (EDELDMANN). Irrgast.

Gattung: **Fratercula** Brehm, Papageitaucher187. *Fratercula arctica* (Linnaeus), Papageitaucher

*Fratercula arctica grabae* (C. L. BREHM). 1 Ex. 1841 bei München, 1 ♀ am 12.; 11. 1890 an der Mindel bei Edelstetten erlegt (R. BLASIUS).

Ordnung: **Columbiformes**, Taubenartige  
 Familie: **PTEROCLIDAE**, Flughühner  
 Gattung: **Syrrhaptes** Illiger, Steppenhuhn

188. *Syrrhaptes paradoxus* (Pallas), Steppenhuhn. Bei der berühmten 1888er Invasion wurden in vielen Gegenden Bayerns Flüge bis zu 100 Exemplaren zwischen April und Dezember beobachtet.

Familie: **COLUMBIDAE**, Tauben  
 Gattung: **Columba** Linnaeus

189. *Columba oenas* Linnaeus, Hohлтаube

*Columba oenas oenas* Linnaeus. Noch verbreiteter Brutvogel, Flächen- und Ortsdichte seit Jahrzehnten zurückgehend. Auch in städtischen Parks. Zugvogel. Februar bis Dezember. Im Herbst Ansammlungen von höchstens 70 Individuen.

190. *Columba livia* Bonnaterrre, Felsentaube

*Columbia livia livia* Bonnaterrre. In den Städten, wo sie bis zu Zehntausenden nistet, und auf dem Lande ein fester Bestandteil unserer Avifauna. Jahresvogel. Kulturfolger.

191. *Columba palumbus* Linnaeus, Ringeltaube

*Columba palumbus palumbus* Linnaeus. Gemeiner Brut- und Zugvogel, ausnahmsweise überwintert, sonst Februar bis November. Unregelmäßig verstädtert, im Gebirge bis 1170 m NN nistend (Murr). In den Zugzeiten Scharen von einigen hundert Ex. Abschlußergebnis an „Wildtauben“ im Jahre 1925: 14176 Ex.

Gattung: **Streptopelia** Bonaparte

192. *Streptopelia turtur* (Linnaeus), Turteltaube. Lückenhaft verbreiteter, nur gegendweise häufiger Brut- und Zugvogel. April bis September, selten Mitte Oktober. Fehlt als Brutvogel im Allgäu.

193. *Streptopelia decaocto* (Frisvaldsky), Türkentaube. 1944 in Nürnberg erstmals gesichtet, Februar 1946 Fang eines Ex. am Ostrand Augsburgs, im gleichen Jahr Brutpaar in Straubing, 1948 Brutpaar bei Lohhof nördlich von München und weitere Beobachtungen in Süd- und Nordbayern, sprunghafte Ausbreitung. Heute zu Hunderten Brut- und Jahresvogel an sehr vielen Orten. Kulturfolger, gelegentlich aber auch weit abseits menschlicher Siedlungen.

Ordnung: **Cuculiformes**, Kuckucksvögel  
 Familie: **CUCULIDAE**, Kuckucke  
 Gattung: **Cuculus** Linnaeus, Kuckuck

194. *Cuculus canorus* Linnaeus, Kuckuck

*Cuculus canorus canorus* Linnaeus. Gemeiner Sommervogel bis 1820 m NN. Ankunft sehr selten im März, meist April; Wegzug spätestens September/Oktober. Als Wirte 24 Singvogelarten bekannt, bevorzugt Bachstelze, Teichrohrsänger, Rotkehlchen, Zaunkönig, im Hochgebirge Hausrotschwanz und Wasserpieper.

Ordnung: **Strigiformes**, Eulen  
 Familie: **TYTONIDAE**, Schleiereulen  
 Gattung: **Tyto** Billberg, Schleiereule

195. *Tyto alba* (Scopoli), Schleiereule

*Tyto alba guttata* (C. L. Brehm). Häufiger Stand- und Strichvogel, Kulturfolger. Durch hohe Schneelagen gefährdet, im Hochgebirge auch den Tallagen fehlend.

Familie: **STRIGIDAE**  
 Gattung: **Otus** Pennant, Zwergohreule

196. *Otus scops* (Linnaeus), Zwergohreule

*Otus scops scops* (Linnaeus). Seit 1960 an einem Platz Unterfrankens als Brutvogel bekannt. Zugvogel, Mai bis September. Einige glaubhafte Feststellungen auch aus anderen Gegenden Nord- und Südbayerns.

Gattung: **Bubo** Duméril, Uhu

197. *Bubo bubo* (Linnaeus), Uhu

*Bubo bubo bubo* (Linnaeus). Hochgradig gefährdeter Stand- und Strichvogel Ost- und Südbayerns (Fränkische Alb, Bayerischer Wald, Voralpen). Um 25 Horstpaare.

Gattung: **Nyctea** Stephens, Schnee-Eule

198. *Nyctea scandiaca* (Linnaeus), Schnee-Eule. Irrgast im Winter. Etwa 8 durchweg ungenau datierte Vorkommen.

Gattung: **Surnia** Duméril, Spurbereule

199. *Surnia ulula* (Linnaeus), Spurbereule

*Surnia ulula ulula* (Linnaeus). Sehr seltener einzelner Wintergast von Oktober bis März. Etwa 20 Vorkommen.

Gattung: **Glaucidium** Boie, Sperlingskauz

200. *Glaucidium passerinum* (Linnaeus), Sperlingskauz

*Glaucidium passerinum passerinum* (Linnaeus). Zerstreut bis verbreitet Stand- und Brutvogel, vor allem in den Alpen bis 1660 m NN sowie im Oberpfälzer und Bayerischen Wald bis zum Fichtelgebirge.

Gattung: **Athene** Boie, Steinkauz

201. *Athene noctua* (Scopoli), Steinkauz

*Athene noctua noctua* (Scopoli). Etwas lückenhaft verbreiteter Jahres- und Brutvogel, nicht ausschließlich Kulturfolger. Im Gebirge nur in Tallagen.

Gattung: **Strix** Linnaeus

202. *Strix aluco* Linnaeus, Waldkauz

*Strix aluco aluco* Linnaeus. Gemeiner Stand- und Brutvogel, vielfach auch Stadtbewohner. In den Alpen bis 1520 m NN.

203. *Strix uralensis* Pallas, Habichtskauz

*Strix uralensis liturata* Tengmalm. Sehr seltener Brut- und Jahresvogel im Bayerischen Wald. Verstrichen gelegentlich auch anderwärts in Ostbayern festgestellt.

Gattung: **Asio** Brisson, Ohreule

204. *Asio otus* (Linnaeus), Waldohreule

*Asio otus otus* (Linnaeus). Gemeiner Jahres- und Brutvogel, ebenso verbreitet wie der Waldkauz, doch nicht im Stadttinneren brütend. In den Alpen bis 1400 m NN. Winterliche Ansammlungen erreichen 400 bis 500 Exemplare.

205. *Asio flammeus* (Pontoppidan), Sumpfohreule. Jahresvogel. Früher in Nordbayern gelegentlich vereinzelt, in Südbayern zerstreut, stellenweise zahlreicher Brutvogel, gegenwärtig offenbar nur noch (periodisch?) im Erdinger und Mertinger Moos in höchstens 20 Paaren nistend, sehr gefährdet. Außerhalb der Brutzeit Ansammlungen bis 50 oder 60 Exemplare umfassend.

Gattung: **Aegolius** Kaup, Raufußkauz

206. *Aegolius funereus* (Linnaeus), Raufußkauz

*Aegolius funereus funereus* (Linnaeus). Brut- und Jahresvogel. Zerstreut, vor allem in Ost- und Südbayern nachgewiesen, in den Alpen bis 1540 m NN aufwärts.

Ordnung: **Caprimulgiformes**, Nachtschwalbenartige

Familie: **CAPRIMULGIDAE**, Nachtschwalben

Gattung: **Caprimulgus** Linnaeus, Nachtschwalbe

207. *Caprimulgus europaeus* Linnaeus, Nachtschwalbe, Ziegenmelker

*Caprimulgus europaeus europaeus* Linnaeus. Besonders in Nordbayern verbreiteter, doch nirgends zahlreicher Brutvogel. Mitte April bis Oktober, ausnahmsweise November. In den Alpen zur Fortpflanzungszeit bis 1640 m NN (MURR).

Ordnung: **Apodiformes**, Seglerartige

Familie: **APODIDAE**, Segler

Gattung: **Apus** Scopoli, Segler

208. *Apus apus* (Linnaeus), Mauersegler

*Apus apus apus* (Linnaeus). Gemeiner Sommer- und Brutvogel, 8. April bis 23. September (Extremdaten). Ankunft im Mittel 27. April. Überwiegend Kulturfolger, aber auch in Baumhöhlen im Wald und in Felsen nistend. Bei Schlechtwetternahrungsflügen Zehntausende Ex. gleichzeitig im Ismaninger Teichgebiet.

209. *Apus melba* (Linnaeus), Alpensegler

*Apus melba melba* (Linnaeus). Unregelmäßiger, einzelner bis spärlicher Gast von April bis September. Ringvögel aus der Schweiz bis Nordbayern verstrichen. Wahrscheinlich episodisch als Nistvogel in Südbayern aufgetreten.

Ordnung: **Coraciiformes**, Rackenvögel

Familie: **ALCEDINIDAE**, Eisvögel

Gattung: **Alcedo** Linnaeus, Eisvogel

210. *Alcedo atthis* Linnaeus, Eisvogel

*Alcedo atthis ispida* Linnaeus. Verbreiteter Jahres-, Brut- und Zugvogel mit geringer Ortsdichte, im Gebirge selten und nur bis 820 m NN (MURR). Außerhalb der Fortpflanzungszeit auch in Städten.

Familie: **MEROPIDAE**, Bienenfresser

Gattung: **Merops** Linnaeus, Bienenfresser

211. *Merops apiaster* Linnaeus, Bienenfresser. Seltener Gast, einzeln und in Scharen von höchstens 30 Ex., Ende März bis Ende August; 1843, 1854, 1858 und 1956 in je einem Paar Brutvogel.

Familie: **CORACIIDAE**, Racken

Gattung: **Coracias** Linnaeus, Blauracke

212. *Coracias garrulus* Linnaeus, Blauracke

*Coracias garrulus garrulus* Linnaeus. Als Brutvogel früher verbreitet, jetzt vermutlich ausgerottet und nur noch unregelmäßig Gast, einzeln oder paarweise, selten zu mehreren, Ende April bis Anfang Oktober, hauptsächlich im Mai.

Familie: **UPUPIDAE**, Hopf

Gattung: **Upupa** Linnaeus, Wiedehopf

213. *Upupa epops* Linnaeus, Wiedehopf

*Upupa epops epops* Linnaeus. Zerstreu spärlicher Brut- und Zugvogel mit großen Verbreitungslücken. Ende März bis Ende September.

Ordnung: **Piciformes**, Spechtvögel

Familie: **PICIDAE**, Spechte

Gattung: **Picus** Linnaeus, Erdspecht

214. *Picus viridis* Linnaeus, Grünspecht

*Picus viridis viridis* Linnaeus. Gemeiner, zahlreicher Jahres- und Brutvogel bis etwa 1500 m NN (MURR), außerhalb der Fortpflanzungszeit bis zur Baumgrenze. Gegendweise häufigster Specht. Auch in städtischen Anlagen.

215. *Picus canus* Gmelin, Grauspecht

*Picus canus canus* Gmelin. Gemeiner, zahlreicher Jahres- und Brutvogel bis 1470 m NN (MURR). Gegendweise häufiger als Grünspecht. Auch in Parks von Städten nistend.

Gattung: **Dendrocopos** Koch, Buntspecht

216. *Dendrocopos major* (Linnaeus), (Großer) Buntspecht

a) *Dendrocopos major major* (Linnaeus) in den östlichen Hochalpen (BODENSTEIN),

b) *Dendrocopos major pinetorum* (Brehm) im übrigen Gebiet. Im allgemeinen verbreitetste und häufigste Spechtart, teilweise deutlich verstädtert. Im Hochgebirge mindestens bis 1400 m NN nistend (MURR). Jahres- und Strichvogel.

217. *Dendrocopos leucotos* (Bechstein), Weißrückenspecht

*Dendrocopos leucotos leucotos* (Bechstein). Stand- und Strichvogel. Seltenster Specht, der in den Alpen vom Allgäu bis Berchtesgaden, vom Vorland bis 1220 m NN sowie im Bayerischen Wald einzeln bis mehrzählig brütet. Auf dem Strich bis 1790 m NN (Gd. MÜLLER) und gelegentlich weit draußen im Flachland. An Laubholz gebunden.



218. *Dendrocopos minor* (Linnaeus), Kleinspecht

*Dendrocopos minor hortorum* (C. L. Brehm). Allgemein, bis in die Alpentäler einerseits und in die Städte andererseits verbreiteter, aber überall nur spärlicher Brut-, Jahres- und Strichvogel. Einmal am 9. Juni in 1300 m NN (MURR).

219. *Dendrocopos medius* (Linnaeus), Mittelspecht

*Dendrocopos medius medius* (Linnaeus). Jahres- und Strichvogel. Zahlreich nur in den eichendurchsetzten Donauauen und Schwäbisch-Fränkischen Jurawaldungen, sonst einzeln oder spärlich brütend, mit großen Verbreitungslücken.

Gattung: *Picoides* Lacépède, Dreizehenspecht220. *Picoides tridactylus* (Linnaeus), Dreizehenspecht

*Picoides tridactylus alpinus* (C. L. Brehm). Spärlicher bis mehrzähliger Brut- und Jahresvogel im Nadelwaldgürtel des ganzen Alpenzuges von 750 bis 1620 m NN (außerhalb der Fortpflanzungszeit bis über 1700 m NN) sowie im Bayerischen Wald. Nur ausnahmsweise ins Flachland verstreichend.

Gattung: *Dryocopus* Boie, Schwarzspecht221. *Dryocopus martius* (Linnaeus), Schwarzspecht

*Dryocopus martius martius* (Linnaeus). Verbreiteter Brut-, Jahres- und Strichvogel, ausschließlich Hochwaldbewohner, am häufigsten in den Alpen, zur Brutzeit bis 1580 m NN, sonst bis über 2000 m NN.

Gattung: *Jynx* Linnaeus, Wendehals222. *Jynx torquilla* Linnaeus, Wendehals

*Jynx torquilla torquilla* Linnaeus. Brut- und Zugvogel, Ende März bis September. Als Brutvogel in tieferen Lagen im allgemeinen sehr häufig, in den Alpen und deren Vorland aber stellenweise fehlend oder unet.

Ordnung: **Passeriformes**, SperlingsvögelUnterordnung: **Oscines**, SingvögelFamilie: **ALAUDIDAE**, LerchenGattung: **Melanocorypha** Boie

*Melanocorypha yeltoensis* (Forster), Mohrenlerche. Angeblich anfangs vorigen Jahrhunderts 1 Ex. bei Nürnberg gefangen.

*Melanocorypha calandra* (Linnaeus), Kalandlerleche. Angeblich anfangs vorigen Jahrhunderts je ein Ex. bei Nürnberg und Bamberg gefangen.

### Gattung: *Calandrella* Kaup

223. *Calandrella cinerea* (Leisler), Kurzzehenlerche

*Calandrella cinerea brachyactyla* (Leisler). Irrgast. Einmal in Unterfranken beobachtet (STADLER).

### Gattung: *Galerida* Boie, Haubenlerche

224. *Galerida cristata* (Linnaeus), Haubenlerche

*Galerida cristata cristata* (Linnaeus). In den Keupersandgebieten um Nürnberg bis Bamberg, wo sie ab 1810 zuerst einwanderte, heute noch in größter Dichte, sonst inselartig zerstreut brütend, Ruderalvogel an Stadträndern, besonders spärlich in Südbayern; im größten Teil des Alpenvorlandes und in waldigen Gebirgsgegenden fehlend. Stand- und Strichvogel.

### Gattung: *Lullula* Kaup, Heidelerche

225. *Lullula arborea* (Linnaeus), Heidelerche

*Lullula arborea arborea* (Linnaeus). Als Brutvogel in Nordbayern häufig, in Südbayern selten bis zerstreut und vielfach unstat. Winterflüchter, doch in kleinen Trupps von z. B. 20 Ex. gelegentlich auch im Januar anzutreffen. Nicht ausschließlich Kulturflüchter.

### Gattung: *Alauda* Linnaeus, Feldlerche

226. *Alauda arvensis* Linnaeus, Feldlerche

*Alauda arvensis arvensis* Linnaeus. Gemeiner Brut- und Zugvogel vom Typ Winterflüchter, einzeln, in milden Landstrichen auch scharenweise, manchmal zu Tausenden, überwintend. Brutplätze oberhalb der Waldgrenze in Bayern unbekannt.

### Gattung: *Eremophila* Boie, Ohrenlerche

227. *Eremophila alpestris* (Linnaeus), Ohrenlerche

*Eremophila alpestris flava* (Gmelin). Sehr seltener Gast in 1 bis 6 oder 7 Exemplaren, Dezember bis Anfang April. Erster Nachweis bereits im Jahre 1610 in Nürnberg.

### Familie: **HIRUNDINIDAE**, Schwalben

#### Gattung: *Hirundo* Linnaeus, Rauchschwalbe

228. *Hirundo rustica* Linnaeus, Rauchschwalbe

*Hirundo rustica rustica* Linnaeus. Gemeiner, in den Dörfern sehr zahlreicher Zug- und Brutvogel bis in die Städte herein und bis etwa 1000 m NN aufwärts. Frühestens Mitte März, spätestens Mitte November, ausnahmsweise im Stall überwintend. Herbstliche Ansammlungen maximal 10000 Ex. umfassend.

Gattung: **Delichon** Horsfield et Moore, Mehlschwalbe229. *Delichon urbica* (Linnaeus), Mehlschwalbe

*Delichon urbica urbica* (Linnaeus). Sehr häufiger Brut- und Zugvogel, ausnahmsweise auch an Felswänden nistend, meist Koloniebrüter, bis 200 Nester in einer Kolonie. In den Bergen bis 1160 m NN brütend. Aus den Städten verschwunden. Ankunft ausnahmsweise Ende März, letzte Wegzügler Mitte November. Rastende Scharen nur wenige tausend Ex. stark, nicht im Schilf übernachtend.

Gattung: **Riparia** Forster, Uferschwalbe230. *Riparia riparia* (Linnaeus), Uferschwalbe

*Riparia riparia riparia* (Linnaeus). Zugvogel. Ende März bis Anfang November. Koloniebrüter, ausnahmsweise einzeln nistende Paare. Im unmittelbaren Alpenvorland keine Siedlungen bekannt, sonst häufig. Im Herbst zu Tausenden, oft mit Rauchschwalben, im Schilf oder Weidicht übernachtend.

Gattung: **Ptyonoprogne** Reichenbach, Felsenschwalbe231. *Ptyonoprogne rupestris* (Scopoli), Felsenschwalbe

*Ptyonoprogne rupestris rupestris* (Scopoli). 1916 am Falkenstein bei Pfronten (B. HOFFMANN), 1918 an der Luegsteinwand bei Oberaudorf (LINDNER), 1921 an verschiedenen Plätzen bei Berchtesgaden (MURR) als Brutvogel entdeckt. Nester in 650 bis 1170 m NN. Koloniestärke bis 15 Paare. Zugvogel. Ende März bis Anfang Oktober.

Familie: **ORIOLIDAE**, Pirole

Gattung: **Oriolus** Linnaeus, Pirol

232. *Oriolus oriolus* (Linnaeus), Pirol

*Oriolus oriolus oriolus* (Linnaeus). Verbreiteter Zug- und Brutvogel in Laub- und Föhrenwäldern, an Saalach und Inn bis an die Alpen, die im übrigen Gebiet samt Vorland gemieden werden. Mitte April bis Mitte September. Einmal auf dem Zug, der auch über die Alpen führt, im August 150 bis 200 Ex. versammelt.

Familie: **CORVIDAE**, Rabenvögel

Gattung: **Corvus** Linnaeus

233. *Corvus corax* Linnaeus, Kollkrabe

*Corvus corax corax* Linnaeus. Jahresvogel, heute auf die Alpen und ihr Vorland beschränkt, wo schätzungsweise noch mindestens 200 Paare horsten. Im vorigen Jahrhundert in Bayern allgemein verbreiteter Stand- und Strichvogel. Nester bis etwa 1800 m NN.

234. *Corvus corone* Linnaeus, Aaskrähē

a) *Corvus corone corone* Linnaeus, Rabenkrähē. Gemeiner, sehr zahlreicher Jahres- und Brutvogel bis in den Kern von Großstädten, in den Alpen bis etwa 1550 m NN (AD. KL. MÜLLER).

b) *Corvus corone cornix* Linnaeus, Nebelkrähē. Selten in reinen, öfter in Mischpaaren mit der Rabenkrähē horstend und Jahresvogel. Regelmäßiger Durchzügler und Wintergast September bis März, ausnahmsweise bis 50 Exemplare im Schwarm.

235. *Corvus frugilegus* Linnaeus, Saatkrähē

*Corvus frugilegus frugilegus* Linnaeus. Jahresvogel. Zahl der Brutkolonien auf schätzungsweise 20 mit zusammen wenig über 600 Paaren zusammengeschmolzen. Oktober bis März in Scharen, die oft mehrere tausend Exemplare zählen, kulturfolgender Wintergast aus NO mit traditionellen Schlafplätzen.

Gattung: *Coloeus* Kaup, Dohle236. *Coloeus monedula* (Linnaeus), Dohle

a) *Coloeus monedula soemmeringii* (Fischer), Halsbanddohle. Unregelmäßiger Wintergast Oktober bis März.

b) *Coloeus monedula spermologus* Vieillot. Jahresvogel. Häufiger Brutvogel in Städten, an Felsen und in Wäldern; Teilzieher; gesellig, bis weit über 1000 Ex. vereint, Wintergast, oft zusammen mit Saatkrähen.

Gattung: *Pica* Brisson, Elster237. *Pica pica* (Linnaeus), Elster

*Pica pica pica* (Linnaeus). Etwa ab 1940 starke Zunahme. Gemeiner Standvogel, der jetzt auch in den Großstädten nistet. Fehlt in geschlossenen Nadelforsten, besonders des Gebirges.

Gattung: *Nucifraga* Brisson, Tannenhäher238. *Nucifraga caryocatactes* (Linnaeus), Tannenhäher

a) *Nucifraga caryocatactes macrorhynchos* Brehm, Sibirischer Tannenhäher. Zahlreich, aber in oft jahrelangen Abständen Durchzügler und Gast. Im Anschluß an die Invasion des Jahres 1954 brütete ein Paar erfolgreich in Gröbenzell bei München. Meist Ende August bis Dezember, selten bis März oder Mai.

b) *Nucifraga caryocatactes caryocatactes* (Linnaeus), Alpentannenhäher. Spärlicher bis zahlreicher Stand-, Strich- und Brutvogel im ganzen deutschen Alpenzug, stellenweise bis ins voralpine Hügel- und Moorland hinein, aufwärts bis zur Baumgrenze, ferner im Bayerischen, Oberpfälzer Wald, Fichtelgebirge, Frankenwald, Fränkischen Jura bis ins Keupergebiet auf 300 m NN herab (also nicht nur im Gebirge), Spesart und auf der Rhön.

Gattung: **Garrulus** Brisson, Eichelhäher239. *Garrulus glandarius* (Linnaeus), Eichelhäher

*Garrulus glandarius glandarius* (Linnaeus). Jahres-, Zug- und Brutvogel, allgemein verbreitet, in den Alpen bis 1200 m NN, teilweise auch in städtischen Anlagen nistend. Zur Zugzeit in Ansammlungen von maximal etwa 100 Ex.

Gattung: **Perisoreus** Bonaparte, Unglückshäher240. *Perisoreus infaustus* (Linnaeus), Unglückshäher

*Perisoreus infaustus* subsp.? Sehr seltener Irrgast Januar bis April. 3 Beobachtungen einzelner Exemplare am Chiemsee, bei Lohr und bei Fürth.

Gattung: **Pyrrhonorax** Tunstall241. *Pyrrhonorax pyrrhonorax* (Linnaeus), Alpenkrähe

*Pyrrhonorax pyrrhonorax erythrorhamphus* (Vieillot). Sehr seltener Gast in den Alpen. Etwa 10 Beobachtungen von je 1—2 Exemplaren vom Watzmann bis zum Allgäu in allen Jahreszeiten.

242. *Pyrrhonorax graculus* (Linnaeus), Alpendohle

*Pyrrhonorax graculus graculus* (Linnaeus). Häufiger, zahlreicher Jahres-, Strich- (Ringfund) und Brutvogel im ganzen Alpenraum von 1320 bis 2150 m NN (MURR). Zunehmend Kulturfolger der Berghäuser und im Winter in den Städten und kleineren Ortschaften, wo er aber nicht übernachtet. Die Schwärme umfassen bis zu 100 Exemplare.

Familie: **PARIDAE**, MeisenGattung: **Parus** Linnaeus, Meise243. *Parus major* Linnaeus, Kohlmeise

*Parus major major* Linnaeus. Gemeiner Jahresvogel. Teilzieher. In den Alpen bis etwa 1000 m NN brütend, außerhalb der Brutzeit nur bis 1220 m NN (MURR). Im Buchenwald durch Aufhängen von Nisthöhlen bis 10 ausgeflogene Bruten pro ha (BRUNS), im Fichtenwald weit geringere Dichte. Verstädtert.

244. *Parus caeruleus* Linnaeus, Blaumeise

*Parus caeruleus caeruleus* Linnaeus. Gemeiner Jahresvogel. Teilzieher. In den Alpen bis 950 m NN. Ortsdichte allgemein geringer als bei der Kohlmeise. Verstädtert.

245. *Parus cyanus* Pallas, Lasurmeise

*Parus cyanus cyanus* Pallas. Außergewöhnlicher Irrgast im Herbst und Winter. Etwa 6 Fälle des Vorkommens einzelner Exemplare und eines Trupps von 8 Ex. (SPRINGER).

246. *Parus ater* Linnaeus, Tannenmeisea) *Parus ater ater* Linnaeus,b) *Parus ater abietum* C. L. Brehm. Gemeiner Jahresvogel, in den Alpen vielfach häufigste Meise, bis etwa 1700 m NN brütend. In großen Scharen auch jährlich auf dem Durchzug zu beobachten. Brutdichte im Fichtenwald durch Nistkästen, z. B. auf 4 Paare pro ha gesteigert (BRUNS). Nicht verstädtert.247. *Parus cristatus* Linnaeus, Haubenmeise*Parus cristatus mitratus* C. L. Brehm. Gemeiner Jahresvogel. Brutdichte meist geringer als bei der Tannenmeise. In den Alpen wie diese bis etwa 1700 m NN nistend, nach der Brutzeit bis 1800 m NN hinaufgehend, im Winter bis 1600 m NN.248. *Parus palustris* Linnaeus, Sumpfmeise, Nonnenmeise*Parus palustris palustris* Linnaeus. Gemeiner, aber nirgends zahlreicher Jahres- und Brutvogel bis 1050 m NN aufwärts, außerhalb der Brutzeit bis 1400 m NN (AD. KL. MÜLLER). Verstädtert.249. *Parus montanus* Baldenstein, Weidenmeise, Mattkopfmeisea) *Parus montanus salicarius* (C. L. Brehm),b) *Parus montanus montanus* Baldenstein, Alpenmeise. In den Alpen (Form *Parus m. montanus*) gemeiner Jahresvogel, brütend bis 1820 m NN, dann bis 2000 m NN, überwintend bis 1600 m NN (MURR). Im außeralpinen Bayern (hier meist *Parus montanus salicarius*) in fast ganz Unterfranken und auf weite Strecken Mittelfrankens fehlend, sonst zerstreuter bis verbreiteter Jahres- und Strichvogel.Familie: **REMIZIDAE**, BeutelmeisenGattung: **Remiz** Jarocki, Beutelmeise250. *Remiz pendulinus* (Linnaeus), Beutelmeise*Remiz pendulinus pendulinus* (Linnaeus). Jahresvogel. In einzelnen Paaren im Raum Lech, Isar, Donau, Inn regelmäßig brütend. Vor allem im Süden Bayerns bis zum Alpenrand außerdem alljährlich Durchzugsgast, besonders im April (bis 10 Ex.) und Oktober (bis 82 Ex.) mit teilweise monatelanger Verweildauer.Familie: **AEGITHALIDAE**, SchwanzmeisenGattung: **Aegithalos** Hermann, Schwanzmeise251. *Aegithalos caudatus* (Linnaeus), Schwanzmeise*Aegithalos caudatus caudatus* (Linnaeus). Häufiger Jahres-, Strich- und Brutvogel in der weiß- und streifenköpfigen Variation, oft Mischpaare. In den Alpen bis 1060 m NN nistend (MURR).

Familie: **TIMALIIDAE**Gattung: **Panurus** Koch, Bartmeise

252. *Panurus biarmicus* (Linnaeus), Bartmeise. Als Irrgast etwa 13mal in allen Jahreszeiten in höchstens 10 Exemplaren festgestellt. Im Jahre 1959 erfolgreiche Brut eines Paares der Form *Panurus biarmicus russicus* (C. L. Brehm) im Ismaninger Teichgebiet.

Familie: **SITTIDAE**, KleiberGattung: **Sitta** Linnaeus, Kleiber253. *Sitta europaea* Linnaeus, Kleiber

*Sitta europaea caesia* Wolf. Gemeiner Standvogel, auch in den Städten; im Gebirge bis 1300 m NN, nach der Brutzeit nicht höher (MURR). Maximale, durch Nistkästen erhöhte Dichte 1,5 Paare pro ha (BRUNS).

Familie: **CERTHIIDAE**Gattung: **Certhia** Linnaeus, Baumläufer254. *Certhia familiaris* Linnaeus, Waldbaumläufer

*Certhia familiaris macrodactyla* Brehm. Häufiger Jahres-, Strich- und Brutvogel, hauptsächlich in Fichtenwäldern, in den Alpen bis zur Baumgrenze in 1750 m NN (MURR). In Nisthöhlen im Fichtenwald bis 25 Paare pro qkm (BRUNS).

255. *Certhia brachydactyla* C. L. Brehm, Gartenbaumläufer

*Certhia brachydactyla brachydactyla* Brehm. Gemeiner Jahres-, Strich- und Brutvogel, soweit Laubholz vorhanden; im Gebirge fast nur in Tallagen, ausnahmsweise bis 1380 m NN (BODENSTEIN).

Gattung: **Tichodroma** Illiger, Mauerläufer256. *Tichodroma muraria* Linnaeus, Mauerläufer

*Tichodroma muraria muraria* Linnaeus. Verbreiteter, aber spärlicher Jahres- und Brutvogel im ganzen Alpenraum. Nistplätze 660 bis 2450 m NN in Felswänden (MURR), ausnahmsweise an Gebäuden (Neuschwanstein). Verstrichene Exemplare auch in Nordbayern, fast regelmäßig in der Fränkischen Schweiz. Im Winter vielfach in Städten.

Familie: **TROGLODYTIDAE**, ZaunkönigeGattung: **Troglodytes** Vieillot, Zaunkönig257. *Troglodytes troglodytes* (Linnaeus), Zaunkönig

*Troglodytes troglodytes troglodytes* (Linnaeus). Gemeiner Jahres-, Strich- und Brutvogel bis 1780 m NN, nach der Brutzeit bis etwa 2000 m NN (MURR). Auch in Städten, hier aber nicht zahlreich.

Familie: CINCLIDAE, Wasseramseln  
 Gattung: *Cinclus* Borkhausen, Wasseramsel

258. *Cinclus cinclus* (Linnæus), Wasseramsel

*Cinclus cinclus aquaticus* Bechstein. Als Brutvogel in den Alpen gemein bis 1420 m NN (MURR), sonst zerstreut, vor allem an Mittelgebirgsbächen, aber auch in Großstädten, regelmäßig in München (L. GEBHARDT), gelegentlich in Augsburg. Jahres- und Strichvogel, im Winter zahlreicher und weiter verbreitet.

Familie: TURDIDAE, Drosseln  
 Gattung: *Turdus* Linnaeus, Drossel

259. *Turdus viscivorus* Linnaeus, Misteldrossel

*Turdus viscivorus viscivorus* Linnaeus. Gemeiner Brutvogel in Hochwäldern bis 1760 m NN, vorläufig nur ausnahmsweise und nirgends alljährlich in Gärten. Zugvogel, einzelne und kleine Gruppen überwinternd.

260. *Turdus pilaris* Linnaeus, Wacholderdrossel. Heute verbreiteter, meist zahlreich in Kolonien brütender Jahres-, Zugvogel und Wintergast. Nistet vor allem in Au- und Moorwäldern, aber auch in Obstbäumen und Parks von Ortschaften, in den Alpen bis etwa 950 m NN (W. TRETtau). Brutvorkommen teilweise noch etwas unbest.

261. *Turdus philomelos* Brehm, Singdrossel

*Turdus philomelos philomelos* Brehm. Gemeiner Brut- und Zugvogel, in den Alpen bis 1670 m NN nistend (MURR), bei weitem nicht überall verstädtert; ausnahmsweise einzeln im Winter beobachtet.

262. *Turdus iliacus* Linnaeus, Rotdrossel, Weindrossel

*Turdus iliacus iliacus* Linnaeus. Jährlicher sehr zahlreicher Durchzügler im Herbst und Frühjahr, spärlicher Wintergast, vereinzelt Paare im Alpenraum brütend. Sommerbeobachtungen, auch im Alpenvorland, häufen sich in den letzten Jahren.

263. *Turdus naumanni* Temminck, Naumannsdrossel i. w. S.

a) *Turdus naumanni naumanni* Temminck, Naumannsdrossel i. e. S. Irrgast. Zwischen 1814 und 1826 bei Burglengenfeld und 1806 bei Geroldsgrün je 1 Ex. erlegt.

b) *Turdus naumanni eunomus* Temminck. Rostflügeldrossel. Irrgast. 1 Belegexemplar (aus der Umgebung von München?) in der Zoologischen Staatssammlung München.

264. *Turdus ruficollis* Pallas, Schwarzkehlrossel

*Turdus ruficollis atrogularis* Temminck, Schwarzkehlrossel Irrgast. 1 Belegexemplar von Osterhofen aus der zweiten Junihälfte 1853 in Regensburger Sammlung. 1 ♂ ad. wurde Ende des 17. Jahrhunderts in Oberfranken gemalt.



**265. *Turdus torquatus* Linnaeus, Ringdrossel**

a) *Turdus torquatus torquatus* Linnaeus, Nordische Ringdrossel. Ziemlich regelmäßiger, einzelner bis mehrzähliger Durchzugsgast. März bis Mai und Oktober bis November.

b) *Turdus torquatus alpestris* (Brehm), Alpenringdrossel. Häufiger Brut- und Zugvogel in den Alpen etwa zwischen 970 und 1950 m NN (MURR) sowie im Oberpfälzer und Bayerischen Wald, vorübergehend im Spessart. Mitte März bis Ende November.

**266. *Turdus merula* Linnaeus, Amsel**

*Turdus merula merula* Linnaeus. Gemeiner Brutvogel, in den Alpen bis 1080 m NN (MURR), seit 1820 z. T. extrem verstädtert, in Ostbayern z. T. noch nicht urbanisiert. In Städten meist Stand-, sonst vielfach Strich- und Zugvogel. Winterliche Schlafplatzversammlungen können 70 Exemplare umfassen.

**Gattung: *Hylocichla* Baird****267. *Hylocichla guttata* (Pallas), Einsiedlerdrossel**

*Hylocichla guttata faxoni* Bangs et Penard. Irrgast. 1 Exemplar vom Gut Leonberg/Oberpfalz aus dem Jahr 1851 in Regensburger Sammlung.

**Gattung: *Monticola* Boie**

268. *Monticola saxatilis* (Linnaeus), Steinrötel. Bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts zerstreut spärlicher Brut- und Zugvogel in Nordbayern und in den Alpen. In diesen neuerdings vereinzelt bis familienweise wiederholt als Gast festgestellt. Mitte März bis September.

**Gattung: *Oenanthe* Vieillot, Steinschmätzer****269. *Oenanthe oenanthe* (Linnaeus), Steinschmätzer**

a) *Oenanthe oenanthe oenanthe* (Linnaeus). Zugvogel Ende März bis Anfang Oktober bis 2963 m NN. Als Brutvogel recht zerstreut und vielfach unстет, gelegentlich bis in die Großstädte vorgedrungen, in der Fränkischen Alb örtlich zahlreich, in den Alpen sehr spärlich bis 2100 m NN.

b) *Oenanthe oenanthe leucorrhoea* (Gmelin). Offenbar sehr seltener Durchzugsgast. 1 ♀ am 26. 10. 1912 bei Erlach, nahe Lohr, erlegt (STADLER).

**270. *Oenanthe hispanica* (Linnaeus), Mittelmeersteinschmätzer**

*Oenanthe hispanica hispanica* (Linnaeus). Durch Zugprolongation gelegentlich Irrgast im April und Mai. Mindestens 3 bis 4 Beobachtungen von je 1—2 Exemplaren in Südbayern.

### Gattung: *Saxicola* Bechstein

271. *Saxicola torquata* (Linnaeus), Schwarzkehlchen

*Saxicola torquata rubicola* (Linnaeus). Zertreut, gegendweise mehrzählig, regelmäßiger Brutvogel in Nordbayern; in Südbayern nur ausnahmsweise als Brut- und Durchzugsvogel beobachtet. Zugvogel Ende Februar bis Anfang Dezember, einmal ein Exemplar überwinternd.

272. *Saxicola rubetra* (Linnaeus), Braunkehlchen. Verbreiteter, lokal zahlreicher Brutvogel bis 910 m NN. Mitte März bis Oktober. Auf dem Zug bis 2963 m NN.

### Gattung: *Phoenicurus* Forster, Rotschwanz

273. *Phoenicurus phoenicurus* (Linnaeus), Gartenrotschwanz

*Phoenicurus phoenicurus phoenicurus* (Linnaeus). Gemeiner Brut- und Zugvogel, auch in den Dörfern und Städten, im Gebirge bis etwa 1750 m NN (MURR). Mitte März bis Oktober, ausnahmsweise Mitte Dezember (NITSCHE). Dichtesteigerung im Kiefernforst durch Aufhängen von Nistkästen bis etwa 20 ausgeflogene Bruten auf 1 qkm. Durchzügler bis 2963 m NN.

274. *Phoenicurus ochruros* (Gmelin), Hausrotschwanz

*Phoenicurus ochruros gibraltariensis* (Gmelin). Gemeiner Brut- und Zugvogel, ausnahmsweise überwinternd. Offenbar im 18. Jahrhundert ins Flachland und in die Städte eingewandert. In den Alpen bis 2130 m nistend (MURR).

### Gattung: *Luscinia* Forster

275. *Luscinia megarhynchos* C. L. Brehm, Nachtigall

*Luscinia megarhynchos megarhynchos* C. L. Brehm. Regelmäßiger zahlreicher Brutvogel in der Fränkischen Gäulandschaft in 100 bis gegen 360 m NN (K. GAUCKLER), in Südbayern nur ausnahmsweise (bis 520 m NN). Durchzug April/Mai und August/September alljährlich auch in Südbayern.

276. *Luscinia luscinia* (Linnaeus), Sprosser. Sehr seltener Durchzügler, einzeln im Frühjahr und von der zweiten Augushälfte bis Anfang September.

277. *Luscinia svecica* (Linnaeus), Blaukehlchen

a) *Luscinia svecica svecica* (Linnaeus), Rotsterniges Blaukehlchen. Sehr seltener Durchzugsgast im April und Mai. Ein sicherer Beleg (LAUBMANN).

b) *Luscinia svecica cyaneula* (Meisner), Weißsterniges Blaukehlchen. Zerstreut Brutvogel, verbreitet zahlreicher Durchzugsgast, frühestens ab Anfang März, hauptsächlich Anfang April, späteste bis Ende Oktober, einmal November.

Gattung: **Erithacus** Cuvier, Rotkehlchen

278. *Erithacus rubecula* (Linnaeus), Rotkehlchen

*Erithacus rubecula rubecula* (Linnaeus). Gemeiner Brutvogel, in den Alpen vereinzelt bis 1760 m NN (MURR). Teilzieher, in geringer Anzahl überwinternd. Auf dem Durchzug bis 2963 m NN.

Familie: SYLVIIDAE

Gattung: **Locustella** Kaup, Schwirl

279. *Locustella naevia* (Boddaert), Feldschwirl, Heuschreckenrohrsänger.

*Locustella naevia naevia* (Boddaert). In Nordbayern selten und spärlich, in Südbayern zerstreut bis verbreitet, stellenweise zahlreich nistend. Zugvogel, Mitte April bis Mitte September. Auf dem Zug bis 2963 m NN.

280. *Locustella fluviatilis* (Wolf), Schlagschwirl, Flußschwirl. Regelmäßiger spärlicher, nur einorts zahlreicher Brutvogel Südostbayerns, westlich bis zur Isar. Maximal 3 ♂♂ je Flußkilometer. Doch fehlt unmittelbarer Brutnachweis. Vereinzelte nordbayerische Brutvorkommen erloschen. Zugvogel, Anfang Mai bis Mitte September.

281. *Locustella luscinioides* (Savi), Rohrschwirl, Nachtigallrohrsänger

*Locustella luscinioides luscinioides* (Savi). Sehr seltener, spärlicher und unsteter Brut- und Sommervogel, Ende April bis Ende August. Am Maisinger See (AD. KL. MÜLLER) und an den Fränkischen Weihern bei Erlangen (M. KRAUS) nistend nachgewiesen, außerdem im Murnauer Moos, am Chiemsee, Simssee, bei München, Freising und Donauwörth festgestellt.

Gattung: **Acrocephalus** Naumann, Rohrsänger

282. *Acrocephalus arundinaceus* (Linnaeus), Drosselrohrsänger

*Acrocephalus arundinaceus arundinaceus* (Linnaeus). Verbreiteter, an einigen Plätzen zahlreicher Brutvogel, meist spärlicher als Teichrohrsänger; an den Fränkischen Weihern bei Erlangen, wo *Acrocephalus arundinaceus* vermutlich erst nach 1900 eingewandert ist, Dichteverhältnis zeitweise umgekehrt. Bis etwa 780 m NN nistend. Zugvogel, Ende April bis Mitte September.

283. *Acrocephalus scirpaceus* (Hermann), Teichrohrsänger

*Acrocephalus scirpaceus scirpaceus* (Hermann). Gemeiner, sehr zahlreicher Brutvogel. Minimale Reviergröße 190 qm, maximale 680 qm (SPRINGBR). Höchster Brutplatz etwa 780 m NN, auf dem Zug bis 2963 m NN. Ankunft frühestens Ende April, Wegzug ab Mitte Juli, spätester ausnahmsweise Ende November.

284. *Acrocephalus palustris* (Bechstein), Sumpfrohrsänger, Getreiderohrsänger. Häufiger, vielfach zahlreicher Brutvogel. Einziger Rohrsänger, der auch in Tallagen der Voralpen nistet. Zugvogel, Mai bis August.

285. *Acrocephalus schoenobaenus* (Linnaeus), Schilfrohrsänger. Nur zerstreut und meist unstat Brutvogel in Nord- und Südbayern. Alljährlich sehr zahlreicher Durchzügler ab Anfang April und bis Oktober, einzeln bis 2963 m NN.

286. *Acrocephalus paludicola* (Vieillot), Seggenrohrsänger, Binsenrohrsänger. Regelmäßiger, mehrzähliger Durchzugsgast ab Anfang April und bis Mitte Oktober, in den Alpen bis 1580 m NN. Brutnachweise fehlen. Soll bis Mitte vorigen Jahrhunderts in Nordbayern genistet haben.

#### Gattung: *Hippolais* Baldenstein, Spötter

287. *Hippolais icterina* (Vieillot), Gelbspötter

*Hippolais icterina icterina* (Vieillot). Häufiger Brutvogel, mit Vorliebe in Gärten von Ortschaften, auch der Großstädte, und bis in die Alpentäler herein, sonst in Auen. Mitte April bis Mitte September, Zugvogel.

#### Gattung: *Sylvia* Scopoli, Grasmücke

288. *Sylvia atricapilla* (Linnaeus), Mönchsgasmücke, Schwarzplättchen

*Sylvia atricapilla atricapilla* (Linnaeus). Häufiger Brutvogel, höchstens bis 1720 m NN (MURR). Frühestens Ende März erscheinend, in der Regel spätestens Anfang November verschwindend. Ein Dezemberfang bekannt.

289. *Sylvia nisoria* Bechstein, Sperbergrasmücke. Trotz Verfolgung durch Vogelfänger immer noch Brutvogel an einzelnen Stellen an der Donau, allerdings sehr spärlich, früher (und vielleicht noch) in Unterfranken, z. B. bei Würzburg. Sonst seltener Durchzügler, angeblich sogar regelmäßig, Ende April bis Mitte Oktober.

290. *Sylvia hortensis* (Gmelin), Orpheusgrasmücke

*Sylvia hortensis hortensis* (Gmelin). 15. Juli 1933 ein singendes ♂ in der Maisinger Schlucht bei Starnberg (AD. KL. MÜLLER). Irrgast.

291. *Sylvia borin* (Boddaert), Gartengrasmücke. Gemeiner Brutvogel, sehr zahlreicher Durchzügler. In den Alpen bis mindestens 1230 m NN, wahrscheinlich bis in die Latschenregion nistend, in Auengelände z. B. 25 Paare/qkm. Mitte April bis Anfang Oktober. Im Herbst bis 2963 m NN.

292. *Sylvia communis* Latham, Dorngrasmücke

*Sylvia communis communis* Latham. Im offenen Gelände bis an Stadtränder gemeinste Grasmücke. Brutvogel bis in die Latschenregion der Alpen, im Auengelände z. B. 43 Paare/qkm. Anfang April bis Anfang Oktober. Auf dem Zug bis 2963 m NN.

293. *Sylvia curruca* (Linnaeus), Klappergrasmücke, Zaungrasmücke, Müllerchen

*Sylvia curruca curruca* (Linnaeus). Brutvogel mit großer Flächendichte, aber geringster Ortsdichte von den vier gewöhnlichen Grasmücken. Auch Stadtbewohner. Zahlreich in der Latschenregion der Alpen, bis 1860 m NN, nistend (MURR). Ende März bis Oktober, ausnahmsweise November.

Gattung: *Cercotrichas* Boie, Heckensänger

294. *Cercotrichas galactotes* (Temminck), Heckensänger

*Cercotrichas galactotes* (subsp.?). Irrgast. 1 Ex. aus Passau in der dortigen Sammlung (PUTZ 1889).

Gattung: *Phylloscopus* Boie, Laubsänger

295. *Phylloscopus collybita* (Vieillot), Zilpzalp, Weidenlaubsänger

a) *Phylloscopus collybita collybita* (Vieillot). Gemeiner Brut- und Zugvogel, Anfang März bis Ende November, ausnahmsweise Dezember, Januar und Februar. In den Alpen bis etwa 1780 m NN nistend, vielfach verstädtert. Im Herbst bis 2963 m NN durchziehend.

b) *Phylloscopus collybita abietinus* (Nilsson). Durchzugsgast im April und Oktober.

296. *Phylloscopus trochilus* (Linnaeus), Fitis

*Phylloscopus trochilus trochilus* (Linnaeus). Gemeiner Brut- und Zugvogel. In Auengelände etwa 32 Paare/qkm, im Gebirge bis 1730 m NN (MURR). Seltener verstädtert. Mitte März bis Oktober. Ziehend bis 2963 m NN. Auf der Durchwanderung auch andere Rassen wahrscheinlich.

297. *Phylloscopus sibilatrix* (Bechstein), Waldlaubsänger. Verbreiteter Zug- und Brutvogel. Meist nicht sehr zahlreich, auch in städtischen Anlagen, im Gebirge bis 1270 m NN nistend. Anfang April bis Mitte September. Bis Ende Mai und ab Ende Juli durchziehend.

298. *Phylloscopus bonelli* (Vieillot), Berglaubsänger

*Phylloscopus bonelli bonelli* (Vieillot). Im ganzen Alpenraum geschlossen verbreiteter, in Kiefernheiden zahlreicher Brutvogel, vereinzelt bis 1550 m NN (H. WARNKE), stellenweise im voralpinen Hügel- und Moorland; einige isolierte Nistplätze in Nordbayern. Dort sonst nur gastweise. Zugvogel Anfang Mai bis Mitte August.

299. *Phylloscopus inornatus* (Blyth), Gelbbraunlaubsänger

*Phylloscopus inornatus inornatus* (Blyth). Irrgast. 3 Feststellungen je eines Exemplars: 18. 3. 1902 Bobingen, Ende Oktober 1918 Deggendorf und 24. 4. 1962 Ismaninger Teichgebiet (Gd. MÜLLER).

Gattung: *Regulus* Cuvier, Goldhähnchen300. *Regulus regulus* (Linnaeus), Wintergoldhähnchen

*Regulus regulus regulus* (Linnaeus). Gemeiner Jahresvogel, Teilzieher. In den Alpen bis etwa 1780 m NN brütend, im Winter tiefer, auf dem Herbstzug in großer Zahl die Zugspitze (2963 m NN) überfliegend (BEZZEL).

301. *Regulus ignicapillus* (Temminck), Sommergoldhähnchen

*Regulus ignicapillus ignicapillus* (Temminck). Gemeiner Brut- und Zugvogel, selten überwintert. Meist weniger zahlreich als *Regulus regulus* und im Gebirge zur Fortpflanzungszeit nur bis 1480 m NN beobachtet.

## Familie: MUSCICAPIDAE, Fliegenschnäpper

Gattung: *Muscicapa* Brisson, Grauschnäpper

302. *Muscicapa striata* (Pallas), Grauschnäpper. Gemeiner Brut- und empfindlicher Zugvogel, hochgradig Kulturfolger, Dorf- und Stadt-, doch auch Waldbewohner. Im Gebirge nur bis 720 m NN festgestellt (MURR). Frühestens ab Mitte April und wiederholt bis Mitte Oktober.

Gattung: *Ficedula* Linnaeus303. *Ficedula hypoleuca* (Pallas), Trauerschnäpper

*Ficedula hypoleuca hypoleuca* (Pallas). Brut- und strenger Zugvogel. Als Nistvogel meist, aber nicht ausnahmslos, mit dem Halsbandschnäpper vikariierend, in Südbayern selten, am Alpenrand, mit oft sehr dunklen ♂♂, bis etwa 1100 m NN; in Nordbayern verbreitet, immerhin lückenhaft und in Abhängigkeit vom Nistkastenangebot, bis 11 Paare/ha. Mitte April bis Anfang Oktober. Bis Mitte Mai noch durchziehend, oft massenhaft, besonders auf der Herbstwanderung im August/September, bis 2963 m NN.

304. *Ficedula albicollis* Temminck, Halsbandschnäpper

*Ficedula albicollis albicollis* Temminck. Inselartig vorkommender Brut- und Zugvogel. In Südbayern fast nur in und um München, bis 2,5 Paare/ha, in Nordbayern vor allem in Unterfranken z. T. zahlreich und regelmäßig nistend. Einzug ab Mitte April, Wegzug ab Anfang Juli. Durchzügler offenbar nur ausnahmsweise zu beobachten.

305. *Ficedula parva* Bechstein, Zwerg- (Fliegen)schnäpper

*Ficedula parva parva* Bechstein. Zugvogel. Zusammenhängende regelmäßige Brutgebiete in den Oberbayerischen Vor- und Kalkalpen westwärts bis Füssen und im Bayerischen Wald bis 1050 m NN, sonst unsted und vereinzelt nistend oder als Durchzugsgast auftretend; stellenweise mehrzähliger bis zahlreicher Brutvogel; hat in Bad Reichenhall genistet (MURR). Ende April bis Anfang September.

Familie: **PRUNELLIDAE**, Braunellen

Gattung: **Prunella** Vieillot, Braunelle

306. *Prunella modularis* (Linnaeus), Heckenbraunelle

*Prunella modularis modularis* (Linnaeus). Häufiger Brutvogel, besonders zahlreich in der Latschenregion der Alpen bis etwa 2000 m NN. Auch in den Parks der Städte nistend. Teilzieher, in milden Lagen regelmäßig mehrzählig überwintend.

307. *Prunella collaris* (Scopoli), Alpenbraunelle

*Prunella collaris collaris* (Scopoli). Häufiger Brutvogel in den Alpen von 950 bis 2540 m NN, im Sommer bis zu den höchsten Gipfeln fliegend (MURR). Teilzieher, im Winter spärlich, dann auch im Kulturland der Täler erscheinend.

Familie: **MOTACILLIDAE**

Gattung: **Anthus** Bechstein, Pieper

308. *Anthus richardi* Vieillot, Spornpieper

*Anthus richardi richardi* Vieillot. Irrgast. Ein unterfränkisches Exemplar aus der Zeit vor 1878 in der Zoologischen Sammlung Würzburg.

309. *Anthus campestris* (Linnaeus), Brachpieper. Verbreiteter, aber nirgends zahlreicher Brutvogel in Franken. Im übrigen Bayern regelmäßiger Durchzügler. Zugvogel, früheste Daten Anfang April, späteste Oktober.

310. *Anthus trivialis* (Linnaeus), Baumpieper

*Anthus trivialis trivialis* (Linnaeus). Gemeiner Brut- und Zugvogel. In den Alpen bis 1670 m NN nistend (MURR). Ende März bis Oktober, selten Mitte November. Ziehend zahlreich bis 2963 m NN.

311. *Anthus pratensis* (Linnaeus), Wiesenpieper. Als Brutvogel dem Südostzipfel Bayerns fehlend, sonst lückenhaft verbreitet, in den Bergen bis etwa 1700 m NN, örtlich zahlreich. Kulturflüchter. Teilzieher, in geringer Zahl im Winter anwesend. Zur Zugzeit höchste Gipfel, 2963 m NN, in Menge überfliegend.

312. *Anthus cervinus* (Pallas), Rotkehlpieper. Regelmäßiger Durchzugsgast im Herbst von Mitte September bis Ende Oktober, einmal Mitte November; unregelmäßiger Frühjahrsgast Ende April bis Ende der zweiten Maidekade.

313. *Anthus spinoletta* (Linnaeus), Wasserpieper

*Anthus spinoletta spinoletta* (Linnaeus). Als Brutvogel der Alpen gemein von 620 bis 2230 m NN (MURR), vereinzelt auf der Rhön. Regelmäßiger häufiger „Winter“-Gast von Juli bis Mitte Mai an Gewässern des ganzen Landes.

Gattung: *Motacilla* Linnaeus, Stelze

314. *Motacilla alba* Linnaeus, Bachstelze

a) *Motacilla alba alba* Linnaeus. Gemeiner Brutvogel, auch in Städten, in den Alpen bis 1867 m NN. Zugvogel, einzeln überwintert. Ziehend im September bis 2626 m NN.

b) *Motacilla alba yarrellii* Gould, Trauerbachstelze. Irrgast. 1 Ex. im Januar 1934 bei Karlstadt am Main 8 Tage lang beobachtet.

315. *Motacilla cinerea* Tunstall, Gebirgsstelze

*Motacilla cinerea cinerea* Tunstall. Heute allgemein verbreiteter Brutvogel, an Wasser gebunden, häufig verstädtert, in den Alpen bis 1630 m NN (MURR). Regelmäßiger und zahlreicher als die Bachstelze überwintert. Teilzieher. Im Juli bis 1950 m NN (MURR).

316. *Motacilla flava* Linnaeus, Schafstelze

a) *Motacilla flava flava* Linnaeus. Als Brutvogel in den Waldgebirgen und weiten Teilen des Alpenvorlandes fehlend, sonst verbreitet und mancherorts zahlreich. Zug- und Sommervogel, Mitte März bis Mitte November. Späte Durchzügler möglicherweise nicht zu dieser Rasse gehörig. In Mengen auch über die höchsten unserer Alpengipfel (2963 m NN) ziehend.

b) *Motacilla flava thunbergi* Billberg, Nordische Schafstelze. Regelmäßiger Gast Ende April und den ganzen Mai hindurch. Im Herbst feldmäßig nicht anzusprechen, weswegen Beobachtungen fehlen.

c) *Motacilla flava cinereocapilla* Savi, Aschköpfige Schafstelze. Irrgast. Seit 1952 viermal je ein ♂ im April oder Mai beobachtet.

Familie: **BOMBYCILLIDAE**, Seidenschwänze

Gattung: **Bombycilla** Vieillot, Seidenschwanz

317. *Bombycilla garrulus* (Linnaeus), Seidenschwanz

*Bombycilla garrulus garrulus* (Linnaeus). Fast regelmäßiger Wintergast in sehr wechselnder Zahl von November bis Anfang Mai. Die Schwärme erreichen ausnahmsweise 500 Ex., meist nur 20—30 Ex. und verweilen oft monatelang am selben Platz.



Familie: LANIIDAE, Würger  
Gattung: *Lanius* Linnaeus, Würger

318. *Lanius excubitor* Linnaeus, Raubwürger

*Lanius excubitor excubitor* Linnaeus. Jahresvogel, im Winter zahlreicher. Als Brutvogel in geringer Orts- und Flächendichte über das ganze Gebiet verbreitet. Im Hochgebirge offenbar nur in Tallagen.

319. *Lanius minor* Gmelin, Schwarzstirnwürger. Früher und jetzt noch regelmäßiger, aber seltener Brut- und Zugvogel von Anfang April bis Mitte Oktober. Fehlt in den Gebirgen sowie größtenteils im voralpinen Hügel- und Moorland. Brutplätze offenbar nur zum kleinen Teil stetig und von mehr als einem Paar besetzt. Seltenste der vier Würgerarten.

320. *Lanius senator* Linnaeus, Rotkopfwürger

*Lanius senator senator* Linnaeus. Zerstreut und vielfach etwas unetstet brütender Zugvogel, nur begrenzt zahlreich, vor allem in Obstgegenden; Ortsdichte auffallend wechselnd. Mitte April bis Mitte Oktober. Regelmäßiger Durchzugsgast mit geringer Verweildauer.

321. *Lanius collurio* Linnaeus, Dorndreher, Neuntöter, Rotrückenvürger

*Lanius collurio collurio* Linnaeus. Ziemlich gemeiner Brutvogel bis an die Stadtränder, aufwärts wahrscheinlich bis über 1000 m NN, wohin ihm keine andere *Lanius*-Art folgt. Zugvogel Ende April bis Mitte Oktober, einmal 3. bis 8. November; ad. eröffnen, juv. beschließen den Herbstzug.

Familie: STURNIDAE, Stare  
Gattung: *Sturnus*, Star

322. *Sturnus vulgaris* Linnaeus, Star

*Sturnus vulgaris vulgaris* Linnaeus. Gemeiner Brutvogel, Teilzieher, diesjährige Exemplare in milden Gegenden teilweise Standvögel. Die Masse unserer Stare überwintert im westlichen Mittelmeerraum. Traditionelle Schlafplätze im Schilf und in Städten von Tausenden bis Zehntausenden von Staren besucht. Im Herbst zahlreich auch die Zugspitze (2963 m NN) überfliegend. Als Brutvogel hochgradiger Kulturfolger, in seiner Orts- und Flächendichte vom Menschen abhängig. In den Bergen nur in Tallagen und dort nicht überall.

323. *Sturnus roseus* (Linnaeus), Rosenstar. Seltener, ganz unregelmäßiger Gast, der einzeln, zu Paaren, ausnahmsweise in Schwärmen von 40 bis 50 Exemplaren von Ende Mai bis Ende November auftritt.

Familie: **FRINGILLIDAE**, Finkenvögel

Gattung: **Coccothraustes** Brisson, Kernbeißer

324. *Coccothraustes coccothraustes* (Linnaeus), Kernbeißer

*Coccothraustes coccothraustes coccothraustes* (Linnaeus). Verbreiteter Brut- und Jahresvogel, auch in städtischen Anlagen, in den Alpen in geringer Dichte bis 720 m, vielleicht 900 m NN (MURR). Außerhalb der Fortpflanzungszeit in Schwärmen, die mehrere hundert Ex. umfassen können. Mindestens ein Teil unserer Vögel zieht regelmäßig bis ins westliche Mittelmeergebiet.

Gattung: **Carduelis**

325. *Carduelis chloris* (Linnaeus), Grünling, Grünfink

*Carduelis chloris chloris* (Linnaeus). Gemeiner, hochgradig, aber nicht ausschließlich verstädterter Brut- und Jahresvogel. Stand-, Strich- und Brutvogel. In den Alpen bis 960 m NN nistend (MURR).

326. *Carduelis carduelis* (Linnaeus), Stieglitz, Distelfink

*Carduelis carduelis carduelis* (Linnaeus). Häufiger Brutvogel bis 1150 m NN (LÖHRL), vielfach verstädterter Kulturfolger. Größtenteils im westlichen Mittelmeergebiet überwintert, doch auch bei uns in bis 20 oder 30 Exemplare umfassenden Schwärmen, selbst bis 1000 m NN.

327. *Carduelis spinus* (Linnaeus), Zeisig, Erlenzeisig. Häufiger Brut- und Jahresvogel in Nadel- und mit Nadelholz gemischten Wäldern, vor allem der Berge bis 1680 m NN, nach der Brutzeit bis 2000 m, im Winter bis 1250 m NN (MURR) und dann auch überall in der Ebene. Unsteter Strich- und Zugvogel.

328. *Carduelis cannabina* (Linnaeus), Hänfling, Bluthänfling

*Carduelis cannabina cannabina* (Linnaeus). Durchaus nicht überall häufiger, in den Alpen und anderen Gebirgen auf weite Strecken völlig fehlender Brutvogel, auch in einzelnen Städten regelmäßig brütend, in anderen nicht. Teilzieher. Einzelnes und schwarmweises Auftreten im Winter nicht selten.

329. *Carduelis flavirostris* (Linnaeus), Berghänfling

*Carduelis flavirostris flavirostris* (Linnaeus). Unregelmäßiger, einzeln oder in Trupps erscheinender Wintergast von November bis März, vor allem in Nordbayern.

330. *Carduelis flammea* (Linnaeus), Birkenzeisig, Leinfink

a) *Carduelis flammea flammea* (Linnaeus). Invasionsartig, zuweilen massenhaft in maximal mehrere hundert Exemplare starken Schwärmen und dann auch in den Ortschaften, selbst Städten, auftretender Durchzügler und Wintergast von Ende September bis Mitte April, selten Mai. In einzelnen Jahren offenbar fehlend.

b) *Carduelis flammea holboelli* (Brehm). Stichprobenfänge der Invasion 1948/49 in Mittelbayern ergaben unter 111 Birkenzeisigen 93 Ex. (= 84 % *Carduelis flammea flammea* und 18 Ex. (= 16 %) *Carduelis flammea holboelli*). Wahrscheinlich findet sich diese von VAURIE (1959) und vielen anderen Autoren nicht (mehr) anerkannte Rasse mit jeder nordöstlichen Birkenzeisiginvasion ein.

c) *Carduelis flammea cabaret* (P. L. S. MÜLLER), Alpenbirkenzeisig. Etwas lückenhaft verbreiteter, doch häufiger und gesellig nistender Brutvogel der Alpen in 1440 bis 1920 m NN, zur Fortpflanzungszeit aber daneben bis 2380 m NN umherstreichend. Selbst im Winter bis 2000 m NN (MURR), jedoch auch (ziemlich regelmäßig?) über ganz Bayern nach Norden ausstrahlend.

#### Gattung: *Serinus* Koch

##### 331. *Serinus citrinella* (Pallas), Zitronenzeisig

*Serinus citrinella citrinella* (Pallas). Die Art hat ihr alpines Brutgebiet nunmehr nach Osten bis Salzburg ausgedehnt (REMOLD). Im Allgäu immer noch am häufigsten; die Flächendichte übertrifft hier die des Birkenzeisigs bei weitem, nimmt aber dann nach Osten stark ab. Nistbiotope etwa zwischen 1000 und 1800 m NN. Zugvogel, Anfang März bis November. Zur Zugzeit gelegentlich auch weit nördlich der Alpen vorkommend.

332. *Serinus serinus* (Linnaeus), Girlitz. Als ausgesprochener Kulturfolger jetzt häufiger, stellenweise zahlreicher Brutvogel an Stadträndern, in Parks und Gärten im ganzen Land, auch in den Städten des Bayerischen Waldes und der Alpen bis etwa 800 m NN. Im Winter spärlich. Die Hauptmasse zieht weg.

#### Gattung: *Pyrrhula* Brisson, Gimpel

##### 333. *Pyrrhula pyrrhula* (Linnaeus), Gimpel, Dompfaff

*Pyrrhula pyrrhula pyrrhula* (Linnaeus). Verbreiteter Brutvogel, auch in Parks und Gärten der Städte, in den Alpen bis 1760 m NN, nach der Brutzeit bis 1950 m NN (MURR). Von Herbst bis Frühjahr Zu- und Durchzug nordischer Populationen in maximal mehr als 50 Exemplare umfassenden Trupps. Stand-, Strich- und Zugvogel.

#### Gattung: *Pinicola* Vieillot, Hakengimpel

##### 334. *Pinicola enucleator* (Linnaeus), Hakengimpel

*Pinicola enucleator enucleator* (Linnaeus). Irrgast. Etwa 7 Vorkommen einzelner Exemplare, einmal eines Paares, in der Zeit von November bis Januar, zuletzt 1901.

Gattung: *Loxia* Linnaeus, Kreuzschnabel

335. *Loxia curvirostra* Linnaeus, Fichtenkreuzschnabel

*Loxia curvirostra curvirostra* Linnaeus. Jahres- und im Hochgebirge regelmäßiger Brutvogel bis 1760 m NN (MURR), sonst invasionsartig, zuweilen in Massen auftretend und auch im Flachland nistend, wo er in anderen Jahren wieder völlig fehlen kann. Invasionsbeginn meist Mai/Juni. }

336. *Loxia pytyopsittacus* Borkhausen, Kiefernkreuzschnabel. Seltener, aber gelegentlich auch zahlreich auftretender Gast zu allen Jahreszeiten und ausnahmsweise Brutvogel. In den Alpen bis 1440 m NN beobachtet (MURR).

337. *Loxia leucoptera* Gmelin, Bindenkreuzschnabel

*Loxia leucoptera bifasciata* (Brehm). Sehr seltener, doch auch truppweise erscheinender Gast und Durchzügler zu allen Jahreszeiten, vor allem September bis März. Manchmal jahrzehntelange Beobachtungslücken. Zuletzt 1948 und 1954 in Nordbayern festgestellt.

Gattung: *Fringilla* Linnaeus, Fink im engeren Sinne

338. *Fringilla coelebs* Linnaeus, Buchfink

*Fringilla coelebs coelebs* Linnaeus. Gemeiner Brutvogel überall, wo es Bäume gibt. Jahresvogel, Teilzieher und Gast aus Nordosten. Viele unserer Buchfinken überwintern in Frankreich oder Spanien, seltener in Italien.

339. *Fringilla montifringilla* Linnaeus, Bergfink. Regelmäßiger, meist sehr zahlreicher Gast September bis April, ausnahmsweise zu Millionen. Gelegentlich auch im Sommer beobachtet, vereinzelt Brutten mehrmals behauptet.

Familie: **EMBERIZIDAE**, Ammern

Gattung: **EMBERIZA** Linnaeus, Ammer

340. *Emberiza citrinella* Linnaeus, Goldammer

*Emberiza citrinella citrinella* Linnaeus. Gemeiner Jahres- und Brutvogel, Teilzieher. Im Gebirge mindestens bis 1150 m NN, zur Strichzeit, z. B. im November; bis 1570 m NN (AD. KL. MÜLLER). Im Auengelände 50—70 Brutpaare auf den qkm.

341. *Emberiza calandra* Linnaeus, Graumammer

*Emberiza calandra calandra* Linnaeus. Häufiger Brutvogel, der als solcher aber den Waldgebirgen fehlt und große Verbreitungslücken im Alpenvorland aufweist, südlich der Linie München — Memmingen weitgehend fehlt. Stellenweise vordringend. Die meisten Exemplare ziehen, kleine Gruppen sind jedoch regelmäßig auch im Winter festzustellen.

342. *Emberiza melanocephala* Scopoli, Kappenammer. Irrgast. Ein sicherer Nachweis: ♂ ad. Oktober 1831 Nürnberg.

343. *Emberiza cirrus* Linnaeus, Zaunammer

*Emberiza cirrus cirrus* Linnaeus. Seltener und meist spärlicher oder einzelner Sommergast von Mitte März bis Mitte Oktober in Nord- und Südbayern bis in die Alpentäler. Möglicherweise lokal Brutvogel.

344. *Emberiza hortulana* Linnaeus, Gartenammer, Ortolan. In Nordwestbayern, besonders in Unterfranken sowie im angrenzenden Mittel- und Oberfranken zerstreut bis verbreitet im offenen Obstbaumland regelmäßiger Brutvogel. Sonst jährlich in kleinen Trupps, einmal über 1000 Individuen, Mitte April bis Mitte Mai und im September durchziehend. Zugvogel.

345. *Emberiza cia* Linnaeus, Zippammer

*Emberiza cia cia* Linnaeus. Seltener, meist einzelner Sommergast von Mitte März bis September, einmal Ende Dezember. Mindestens in den Jahren 1914 bis 1916 brütete ein Paar im Maintal Unterfrankens (STADLER).

346. *Emberiza schoeniclus* (Linnaeus), Rohrammer

*Emberiza schoeniclus schoeniclus* (Linnaeus). In Mooren, an Seen, Teichen und Flußufern häufiger Brut- und Jahresvogel bis an den Alpenrand. In Auengelände 20—30 nistende Paare pro qkm. Die Masse der Brutvögel zieht im Spätsommer und Herbst weg. Die Rassenzugehörigkeit der in jedem Winter anwesenden Rohrammern bedarf der Untersuchung.

Gattung: *Calcarius* Bechstein, Spornammer

347. *Calcarius lapponicus* (Linnaeus), Spornammer

*Calcarius lapponicus lapponicus* (Linnaeus). Sehr seltener einzelner Wintergast und Durchzügler, Spätherbst bis Anfang März.

Gattung: *Plectrophenax* Stejneger, Schneeammer

348. *Plectrophenax nivalis* (Linnaeus), Schneeammer

*Plectrophenax nivalis nivalis* (Linnaeus). Etwas unregelmäßiger Durchzügler und Wintergast bis zum Alpenrand, von Anfang November bis Anfang März, einzeln und in Trupps von maximal 50 Exemplaren, mit manchmal monatelanger Verweildauer.

Familie: **PLOCEIDAE**, Weibervögel

Gattung: *Passer* Brisson, Sperling

349. *Passer domesticus* (Linnaeus), Haussperling

*Passer domesticus domesticus* (Linnaeus). Gemeiner, sehr zahlreicher Stand- und Brutvogel, strenger Kulturfolger. Fehlt in vielen Orten der süd- und ostbayerischen Waldgebirge.

350. *Passer montanus* (Linnaeus), Feldsperling

*Passer montanus montanus* (Linnaeus). Gemeiner, sehr zahlreicher Brut- und Jahresvogel, Teilzieher. Nicht so strenger Kulturfolger wie der Haussperling, meidet aber noch mehr als dieser Waldgebirge. Selten im Innern großer Städte. Dichte im Eichen-Hainbuchenmischwald durch Aufhängen von Nisthöhlen auf 15 Brutpaare/ha gesteigert (BRUNS).

Gattung: *Petronia* Kaup, Steinsperling

351. *Petronia petronia* (Linnaeus), Steinsperling

*Petronia petronia petronia* (Linnaeus). Früher zahlreicher (bis 140 Ex.) Brutvogel an einigen Stellen Nordfrankens, bis etwa zum Jahre 1944 auf der Salzburg bei Neustadt an der Fränkischen Saale. Sonst im Sommer am Pfahl im Bayerischen Wald und in den Berchtesgadener Hochalpen in Trupps von höchstens 12 Individuen bis 2570 m NN beobachtet. Zugvogel.

Gattung: *Montifringilla* C. L. Brehm, Schneefink

352. *Montifringilla nivalis* (Linnaeus), Schneefink, Schneesperling

*Montifringilla nivalis nivalis* (Linnaeus). Zerstreut, aber in oft hoher Ortsdichte Brutvogel im ganzen Zug der bayerischen Alpen zwischen 1820 und 2450 m NN (MURN). Nach der Fortpflanzungszeit Flüge bis zu 80 Ex. Im Winter und Frühling bis auf 600 m NN herab. Stand- und Strichvogel.

Anschrift des Verfassers:

Oberstudienrat Dr. Walter Wüst, 8 München 19, Hohenlohestr. 61

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [6\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: [Prodromus einer "Avifauna Bayerns" 305-358](#)